



Fit für die Zukunft

Warum Sportvereine für Kinder und Jugendliche so wichtig sind

SEITE 3



Wie Eltern unwissentlich ihre Kinder ...

Vortrag am 6. Februar zum Thema „Kinder-gesundheit“ in der VHS

SEITE 4



Vitamin Pe – das Plausch-Konzert

Pe Werner steht am 23. Februar im Kulturhaus Torgau auf der Bühne

SEITE 10

Baumarkt Elsnig

Dorfallee 5 | 04880 Elsnig

Knaller der Woche

OSB-3 Platte N+F 2500*675 mm 1,45€/m² **5,95€/m²**
 12 mm Aktionspreis:
 OSB-3 Platte N+F 2500*675 mm **7,45€/m²**
 15 mm Aktionspreis: **8,95€/m²**
 Tel. 034223/40284 Gültig vom 27.01-31.01.25

Vortrag über Meinungsbildung

TORGAU. In Zusammenarbeit mit dem Verein „Arbeit und Leben“ bietet die Evangelische Jugendbildung wintergrüne am 13. Februar (18.30 Uhr) in der Wintergrüne 2 einen Vortrag zum Thema „Meinungsbildung und Klarsicht in Fake-News-Zeiten“ an. **AN**

Film-Vielfalt im KAP-Kino

TORGAU. Folgende Filme werden aktuell im KAP-Kino gezeigt (Stand 21. Januar): „Konklave“ am Samstag, 25. Januar, 19.30 Uhr und Mittwoch, 29. Januar, 19 Uhr; „Vaiana 2“ am Freitag, 24. Januar, 16.30 Uhr, Samstag, 25. Januar, 16.30 Uhr, Sonntag, 26. Januar, 15 Uhr, Samstag, 1. Februar, 16.30 Uhr und Sonntag, 2. Februar, 15 Uhr; „Der Spitzname“ am Freitag, 24. Januar, 19.30 Uhr und Sonntag, 26. Januar, 18 Uhr. Beim Sonntagsmatinée im KAP-Kino wird am 26. Januar, 11 Uhr der Film „Metropolis“ gezeigt. **SWB**

➤ Mehr Veranstaltungen auf: www.kulturbastion.de

400.000 Euro für mehr sozialen Zusammenhalt

TORGAU. Für das neue Projekt „Quartiersmanagement – WIR NordWest“ werden bis 2027 rund 400.000 Euro im Stadtteil Nordwest investiert. Ziel ist es, diverse Maßnahmen für die soziale Integration zu fördern.

Mehr dazu auf Seite 2

Foto: Wolfgang Sens

Neue Küchen ... raffiniert, intelligent, & verführerisch ♥ **TOP Küchen Jenisch** ... weil Sie mich kennen

☎ **03421 718617**
 Zinnaer Straße 10 d
 04860 Torgau

Fitness Challenge im Fit&Fun

TORGAU. Das Fit&Fun (Eilenburger Str. 57) lädt für den 8. Februar zu einer ganz besonderen Fitness Challenge ein. Ab 14 Uhr können sich alle, die Freude am Krafttraining haben – ob Anfänger oder Profi – bei einem Vierkampf messen. Neben dem Vierkampf in den Disziplinen Bankdrücken, 45° Beinpresse, Klimmzüge (Frauen mit Unterstützung) und Planks auf Zeit warten an diesem Nachmittag

auch noch weitere Aktionen – unter anderem eine Body-Building-Show. Außerdem können Gäste in den Genuss einer Wasserstrahlmassage kommen oder eine Körperanalyse machen lassen. Mitzubringen sind Sportschuhe, ein Handtuch und natürlich gute Laune.

➤ Anmeldungen sind bei Henri Leuschner (Tel.: 01723423806) möglich.

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Staritz

STARITZ. Am Freitag, 31. Januar, 18 Uhr, findet in der Gaststätte „Lindenhof“ Staritz die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Staritz statt. Dazu sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Staritz gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen. Zur Tages-

ordnung gehören unter anderem der Bericht der Jagdpächter und die Auszahlung der Jagdpacht. Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch eine volljährige Person vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Für juristische Personen handeln ihre berufenen Organe oder deren Beauftragte.

LESEN SIE UNS AUCH ONLINE UNTER: www.sonntagswochenblatt.de/e-paper/

Eintritt frei!
 Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Euch!

zubi-EXPO TORGAU

Die Ausbildungsmesse im Dreiländereck

Unternehmen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg präsentieren sich und ihre Angebote zu • Ausbildung • Praktika

8. März 2025 von 10 bis 14 Uhr

im BSZ Torgau • Repitzer Weg 10

Präsentiert von der **TORGAUER ZEITUNG**

Hammer

Die Raumstylisten

Wer jetzt unsere Handwerker bucht, bekommt 20% RABATT*
 auf das zu verarbeitende Material!

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie **20% Rabatt*** auf das zu verarbeitende Material bei Beauftragung unserer Handwerkerleistung. Gültig bis 01.02.2025

94190654

*Gültig vom 25.01.-01.02.2025, nur für einmaligen Neukauf, nicht für bereits bestehende Aufträge. Dieser Rabatt-Coupon ist nicht online einsetzbar und nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Dieser Rabatt-Coupon darf nur einmal und einmalig pro Person und Auftrag eingesetzt werden. Dieser Rabatt-Coupon wird bei einer Retoure nicht erstattet. Keine Barauszahlung möglich. Rabatt gilt nicht für Dienstleistungen und Lieferservice. Produkte der Marke Tretford und die Pyramede Matratze von Frankenstolz sind von der Aktion ausgenommen. Gilt nur in teilnehmenden Hammer Fachmärkten.

01619 Zeithain ☉
 Teninger Straße 8
 04720 Döbeln ☉
 Richard-Köberlin-Straße 3

04749 Jahnatal ☉
 Sachsenstraße 3
 04860 Torgau ☉
 Naundorfer Straße 7 b

© Niederlassung der Hammer Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG Ost, Oehrkestraße 1, 32457 Porta Westfalica

Hochzeit / Hochzeitsjubiläum

Für die vielen schönen Geschenke und Glückwünsche anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

sagen wir unseren Kindern, Schwiegerkindern, Freunden und Bekannten ganz herzlichen Dank. Ein besonderer Dank gilt unserem Enkel Kay für die ganz tolle Bewirtung im Steigenberger Hotel in Leipzig.

Ingrid und Uwe Koglin

Beilrode, im Januar 2025

GASTHOF ZU WELSAU
Familientradition seit 1872

Tagesessen
vom 27. bis 31. Januar 2025
Schenkweg 2, 04860 Welsau, Tel. 03421 906191

Montag	• Mit Mozzarella überbackene Hähnchenbrust, Porreegemüse, Reis und Sahnesoße	6,10 €
	• Szegediner Gulasch mit Kartoffeln	5,70 €
Dienstag	• Schweineschnitzel Mischgemüse, Kartoffeln und Soße	6,10 €
	• Geflügelgulasch, mit Spirelli	5,70 €
Mittwoch	• Kohlroulade, mit Kartoffeln & Soße	6,10 €
	• Gedünstetes Seelachsfilet, Broccoli, Reis und Dillsauce	5,70 €
Donnerstag	Ruhetag	
Freitag	• Putenbrustfilet „Haway“, (mit Kochschinken, Ananas, Käse g überb.), Krokette	6,10 €
	• Hackbraten, Blumenkohl, Kartoffeln & Soße	5,70 €

Änderungen vorbehalten

Trost- und Gedenkfeier

TORGAU. Am 7. Februar findet in der Schlosskirche in Torgau die Trost- und Gedenkfeier des Ambulanten Hospizdienstes und des Palliativdienstes Nord-sachsen für die Angehörigen der Verstorbenen 2024 statt. Zu dieser ökumenischen Feier sind alle

Angehörigen, Pflegemitarbeiter und Nahestehende herzlich eingeladen. Bei der Feier wird die Möglichkeit geboten, mit Texten, Musik und Symbolik gemeinsam an die im vergangenen Jahr Verstorbenen Menschen zu denken. **AN**

Vortrag zur Torgauer Predigt

TORGAU. Am Freitag, dem 22. Januar, um 19 Uhr, erwartet das Rathaus Torgau alle Interessierten zu einem Vortrag. Dr. Marianne Schröter, Expertin für protestantische Theologie, wird die berühmte Torgauer Kirchweihpredigt Martin Luthers näher beleuchten. Das teilte der Torgauer Geschichtsverein mit. Luther, der Reformator, sah in der Predigt ein zentrales Instrument, um den neuen Glauben zu verbreiten. In seiner Torgauer Predigt, die er zur

Einweihung der ersten protestantischen Kirche hielt, betonte er die aktive Rolle der Gemeinde im Gottesdienst. Schröter, die bereits als Geschäftsführerin der Stiftung Leucorea tätig war, wird in ihrem Vortrag die Bedeutung dieser Predigt für die Reformation und die Gestaltung protestantischer Gottesdienste erläutern. **SWB**

TITELFOTO

Torgau Nordwest erhält 400 000 Euro für mehr sozialen Zusammenhalt

BENACHTEILIGUNGEN, SEGREGATION UND KONFLIKTE im Stadt sollen gemindert werden

TORGAU. Der Torgauer Plattenbau-Stadtteil Nordwest erhält 400.000 Euro für das neue Vorhaben „Quartiersmanagement – WIR Nordwest“. Die Mittel stammen vom Europäischen Sozialfonds ESF Plus, der Torgau Geld aus dem Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ für benachteiligte Quartiere bereitstellt. Darunter fallen auch das Schulschwänzer-Projekt, das knapp 500 000 Euro kostet, und das rund 200 000 Euro teure Maßnahmenpaket für soziale Arbeit in der Kita „Biene Maja“.

Outlaw ist in Nordwest bereits als Anbieter von offener Kinder- und Jugendarbeit im Jugendtreff präsent.

DIE AUSGANGSLAGE

Viele Bewohner in Torgau-Nordwest sind von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen und von Sozialtransfers abhängig, heißt es in der Projektbeschreibung. Folgen sind ein weit verbreitetes Gefühl der Perspektivlosigkeit und oft auch Suchtmittelabhängigkeit. Trotz zahlreicher sozialer Projekte steige die Tendenz zu „sozialer Segregation“, womit die räumliche Trennung sozialer Gruppen in einer Stadt gemeint ist, sowie zu „individuellen und gesellschaftlichen Konflikten“.

Es gebe zwar viele aktive Träger und „unterstützende Strukturen“ im Quartier, aber es mangle häufig an deren Vernetzung und einer kontinuierlichen Förderung.

DIE ZIELE

Der soziale Zusammenhalt soll verbessert werden. Dafür gelte es, die soziale und persönliche Situation der Bewohner zu verbessern, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, weiteren Konflikten entgegenzuwirken und die gegenseitige Toleranz sowie Akzeptanz auszubauen, auch im Hinblick auf „auffällige Bewohnergruppen“.

DIE UMSETZUNG

Die im Quartier aktiven Vereine und sozialen Träger sollen sich mehr austauschen und ihre Angebote koordinieren. Zu diesem Zweck ist geplant, ein informelles Netzwerk aller Akteure zu etablieren. Das betrifft unter anderem die AG Soziale Arbeit, die AG Schulsozialarbeit, den Kommunalpräventiven Rat der Stadt, das Jobcenter, die Vereine Romano Sumnal e.V. und Zusammenkommen e.V. sowie die Fachabteilungen der Stadt Torgau.

Geplant sind darüber hinaus feste Sprechzeiten und aufsu-

chende Tätigkeit, also Einzelberatung vor Ort, die Moderation bei Konflikten und die Organisation von Begegnungsmöglichkeiten. Zudem soll eine ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe zur Integration von benachteiligten Familien und Zuwanderern etabliert werden.

PERSONAL UND KOSTEN

Die Arbeit soll von einer fachlich qualifizierten Kraft geleistet werden, die von einer Teilzeitkraft unterstützt wird. Dafür entstehen zwischen 2024 und 2027 Gesamtkosten von 400 000 Euro, die zu 85 Prozent vom ESF-Fonds getragen werden und zu 15 Prozent vom Projektträger.

Durchführungsorte sind der Stadtteiltreff im Finkenweg sowie die jeweiligen Standorte der sozialen Träger in Nordwest.

DER STADTEIL IN ZAHLEN

In Torgau Nordwest leben 2754 Menschen, von denen mit einem Anteil von 22 Prozent überdurchschnittlich viele Ausländer sind (Durchschnitt Torgau: 5,8 Prozent). Zudem gibt es hier mit 19 Prozent mehr als doppelt so viele Arbeitslose wie im städtischen Durchschnitt (7,5 Prozent). Schließlich ist der Anteil der Über-65-Jährigen in Nordwest mit 20 Prozent ziemlich hoch, auch wenn er knapp unter dem insgesamt hohen Altersdurchschnitt von Torgau liegt (25 Prozent).

Insgesamt hatte die Stadt Torgau 18 Millionen Euro aus dem EU-Fördertopf beantragt. Da der Andrang der Kommunen groß war, gab es am Ende „nur“ 2,15 Millionen Euro aus Brüssel. Weitere Maßnahmen sind für Infrastruktur-Projekte in Nordwest vorgesehen, darunter eine bessere Radweganbindung zur Innenstadt, mehr Grünflächen mit mehr Wasser sowie die Sanierung und Erweiterung des Stadtteiltreffs.

Ein lebenslanger Kampf

Filmvorführung „DIE LIEBE ZUM LEBEN“ im Kino in der Bastion in Torgau

TORGAU. Anlässlich des Gedenktags für die Opfer des Nationalsozialismus zeigt der Erinnerungsort Torgau die Dokumentation „Die Liebe zum Leben“. Sie handelt von Ludwig Baumann, der im Zweiten Weltkrieg Fahnenflucht beging und ein Leben lang um seine Rehabilitation kämpfte. Die Regisseurin Annette Ortlieb ist zum Gespräch vor Ort. Die Filmvorführung findet am 27. Januar um 18 Uhr im Kino in der Bastion in Torgau (Straße der Jugend 14 B) statt. Der Eintritt kostet 6 Euro.

nichtungskrieg nicht mitmachen und desertiert. Die nationalsozialistische Militärjustiz verurteilt ihn deswegen zum Tode. In Torgau sitzt er mehrere Monate in der Todeszelle des Militärgefängnisses Fort Zinna. Ihm wird verschwiegen, dass sein Urteil bereits in eine Zuchthausstrafe umgewandelt wurde. Die Dokumentation zeigt den langen Kampf von Ludwig Baumann für die Rehabilitation der Deserteure des Zweiten Weltkriegs nach 1945. Sie gibt Einblick in das Unrecht der NS-Militärjustiz, die ablehnende Haltung gegenüber Deserteuren in der Nachkriegszeit und die Langsamkeit des politischen Wandels in der Erinnerungskultur.

FILM ALS TEIL DES ERINNERUNGSPROGRAMMS

Die Filmvorführung ist Teil des Programms des Erinnerungsortes Torgau zum 80. Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz am 27. Januar 1945. Dazu gehört auch noch die spannende Wanderausstellung „Einige waren Nachbarn: Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand“ über die Ausgrenzung und Ermordung der jüdischen Bevölkerung. Die Ausstellung wurde vom United States Holocaust Memorial Museum erarbeitet und ist bis zum 30. März im Erinnerungsort Torgau zu sehen.



Der Film „Die Liebe zum Leben“ ist am 27. Januar im Kino in der Bastion zu sehen. Foto: PM

Punkrock

TORGAU. Am Samstag, 25. Januar 2025, heißt es ab 20 Uhr am Torgauer Brückenkopf: „Birth Aybash – 125 Years of Punkrock“. Drei Bands entern die Bühne: Charge 69, Bad Nasty und Boigruß. Kühle Getränke runden den Abend ab. **SWB**

Seniorenball

TORGAU. Die Termine für den Torgauer Seniorenball im Kulturhaus Torgau für das kommende Jahr stehen fest – immer sonntags von 15 bis 19 Uhr heißt es am 26. Januar, 9. Februar, 2. März (Fasching), 6. April, 18. Mai, 8. Juni, 7. September, 12. Oktober, 9. November und 14. Dezember 2025 „Darf ich bitten?“ Der Eintritt beträgt dann neu Euro inklusive Begrüßungsgetränk. **SWB**

SONNTAGSRÄTSEL

Parole d. Franz. Revolution	Fragewort	unverfälscht	Kuchengewürz	Vorname der Autorin Blyton	Fremdwort: Italien	biochemische Wirkstoffe	russisch: Durchsichtigkeit	ukrainischer Volkstanz	englischer Admiral, † 1805	lang gestreckte Meeresbucht	Hund von Obelix (Comic)	Strumpfadenstärke (Kw.)	Westeuropäerin	einheimische Giftpflanze	pommersche kleine Insel	Sänger der 60er (†, Billy)
Wandbildteppich				Unterführung				Titulierung			3	feste Redewendung				
Pariser Stadtstreicher	Pfadfinderlager		größter Saturnmond			akzeptieren	dem Beruf nachgehen					ein Bindewort		buddh. Tempelfiguren		
		8		zentral	Erdzeitalter (Perm)			nach Art von (franz.)			Ora-torium von Händel	Krimi-nelle, Langfinger				füh-lende' Pflanze
			falsche Richtung	Denkmal				bibli-scher Ort in Galiläa	viert-größte Stadt des Libanon				franz. Departement-hptst.		Kfz-K. Dessau	
See-räuber	kurze Sport-hose	Kreuzes-inschrift		englische Bier-sorte			von der Regel abwei-chend	gebund. Hand-schrift im MA.		9	aus Gef-angen-schaft retten	philoso-phischer Lehr-satz		Figur aus Andersens Märchen		alt-griech. Sitz der Giganten
künst-liche Welt-sprache		ver-gelten, heim-zahlen	Abk. für kurant		Bundes-tags-diskussion	eine ehem. Steuer-abgabe		span. Hals-krause (16. Jh.)	ein Börsen-spekulant	1			Haupt-stadt von China	med.: Bein, Knochen		Figur in ‚Der Rosen-kavaler‘
Flächen-maß	seitlich		Rad-mittel-hülse		besitz-anzei-gendes Fürwort		Benzin-rohstoff	Speise-fisch			span. Presse-agentur (Abk.)		Durch-zeich-nungskopie			10
					Baseball-mützen (engl.)	ein Gewürz			göttlicher Held der indischen Sage		Mensch mit gutem Appetit			bayrisch: Bier-menge		
Geld-summe	7	moderne Musik-richtung		Stadt in Baden-Württem-berg		Parla-ments-mitglied (Abk.)		schwed. Längen-maß (60 cm)	Alters-geld	5		Million (Abk.)	chinesi-scher Politiker †			
eh. Film-gesell-schaft (Abk.)	Boots-rennen					ein Umlaut	Abk.: mezzo-piano	‚genug‘ in der Musik		11	vertraute Anrede	Stern im ‚Wal-fisch‘			chem. Zeichen für Kobalt	
			Stadt bei Avignon			Teil des Blätter-plizes			heil-kundlich							
Betrug, Wucher			Themen-folge beim Funk						Ausruf der Ver-wund-erung			Saug-strömung		internati-onales Notruf-zeichen		

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT 33. Jahrgang

SWB TORGAU:
Verlag und Redaktion: Sachsen Medien GmbH, Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: info@sachsen-medien.de
www.sachsen-medien.de

Geschäftsführer:
Björn Steigert, Carsten Dietmann
E-Mail: info@sachsen-medien.de

Geschäftsstelle Torgau:
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-15, 03421 7210-30

Redaktionsleiter:
Thomas Bothe (V. i. S. d. P.)

Verantwortlicher Redakteur:
Henrik Landschreiber, Tel. 03421 721051
E-Mail: henrik.landschreiber@tz-medien-gruppe.de

Anzeigenannahme:
Medienberater Carsten Brauer, Tel. 03421 721047 und 0171 4736999
carsten.brauer@tz-medien-gruppe.de
Medienberaterin Carola Keller, Tel. 03421 721053
carola.keller@tz-medien-gruppe.de

Zustellung:
Tel. 0341 21815425

Druck: MZ Druckereigesellschaft mbH, Fiete-Schulze-Straße 3, 06116 Halle

Auflage: SWB Torgau 24 400 Exemplare
Markt am Sonntag 89 150 Exemplare

Erscheinungsweise:
Das Sonntagswochenblatt erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.
Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des Sonntagswochenblattes wird Recycling-Papier verwendet.
Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftfleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

RÄTSELN UND GEWINNEN!

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-medien-gruppe.de. Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Buchstaben der Felder 1–11 ergeben das Lösungswort. Lösungswort des letzten Rätsels: **AUSFUHRVERBOT**

GESPRÄCH AM SONNTAG

Fit für die Zukunft: Warum Sportvereine für Kinder und Jugendliche so wichtig sind

VIZEPRÄSIDENTIN YVONNE REINHARDT UND GESCHÄFTSFÜHRER SVEN KAMINSKI vom Kreissportbund Nordsachsen sprechen über die Bedeutung von Sportvereinen als integrative Plattform



Geschäftsführer des Kreissportbundes Nordsachsen: Sven Kaminski
Fotos: Dirk Heinze

LANDKREIS. Gesundes Kräfte-messen und soziales Miteinander – Sportvereine bringen Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Bildungsschichten und kulturellen Hintergründen zusammen. Diese Gemeinschaft bietet nicht nur Raum für sportliche Betätigung, sondern fördert die Vielfalt und Integration von Kindern mit Migrationshintergrund. Durch den Sport lernen junge Menschen, Vorurteile abzubauen, Freundschaften zu schließen und sich gegenseitig zu respektieren. Darüber hinaus ist Bewegung wichtig für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Kinder. Wir haben mit der Vizepräsidentin Yvonne Reinhardt und Geschäftsführer Sven Kaminski vom Kreissportbund Nordsachsen darüber gesprochen, wie wichtig Sportvereine als integrative Plattform sind.

SWB: Bewegung spielt eine zentrale Rolle in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Wie intensiv werden die Angebote Ihrer

Sportvereine heute wahrgenommen?

SVEN KAMINSKI: Die Angebote der Sportvereine in Nordsachsen werden tatsächlich recht intensiv wahrgenommen. Von 33.222 Mitgliedern sind 13.263 Kinder und Jugendliche in einem Sportverein aktiv. Damit ist jedes dritte Kind/Jugendliche bis 18 Jahre in einem Mitgliedsverein organisiert. Das entspricht 39 % der Kinder in dieser Altersgruppe. Dies ist ein ermutigendes Zeichen dafür, dass viele Eltern für ihre Kinder die Vorteile von Bewegung und Sport im Verein erkennen und aktiv daran teilnehmen.

Wie fördern die Sportvereine des Kreissportbundes Nordsachsen soziale Integration und den Zusammenhalt unter Kindern und Jugendlichen?

YVONNE REINHARDT: Die Sportvereine des Kreissportbundes Nordsachsen leisten einen wichtigen Beitrag zur sozialen Integration und zum Zusammenhalt unter allen Kindern und Ju-



Vizepräsidentin des Kreissportbundes Nordsachsen: Yvonne Reinhardt

gendlichen, da spielt die unterschiedliche Herkunft keine Rolle. Durch die Unterstützung von Bundes- und Landesmitteln des Freistaats Sachsen können diese Vereine gezielte Programme und Aktivitäten anbieten, die Menschen verschiedener Nationalitäten zusammenzubringen. In den Vereinen wird eine Vielzahl von Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen integriert, was ihnen hilft, ein Teil der Gesellschaft zu werden. Besonders hervorzuheben sind die sechs Stützpunktvereine für Integration im Landkreis Nordsachsen, die als Anlaufstellen fungieren und spezielle Angebote für die Integration von Migranten und Flüchtlingen bereitstellen.

Bewegung ist wichtig, aber reicht es dafür nicht aus, nach der Schule mit den Freunden privat Fußball zu spielen? Was sind die Vorteile für Jugendliche in einem Sportverein?

SVEN KAMINSKI: Die Mitgliedschaft in einem Sportverein fördert den sozialen Zusammen-

halt. Hier treffen Jugendliche aus verschiedenen Hintergründen aufeinander, was Freundschaften und Teamgeist stärkt. Zweitens wird die koordinative Steuerung der Bewegungsförderung gezielt unterstützt. In einem Verein erhalten die Jugendlichen professionelle Anleitung und können ihre Fähigkeiten systematisch entwickeln. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Vermittlung von Ordnung und Disziplin, die im Vereinsleben eine große Rolle spielen. Schließlich lernen die Jugendlichen, mit Sieg und Niederlage umzugehen, was eine wertvolle Lebenskompetenz ist. Diese Erfahrungen sind entscheidend für die persönliche Entwicklung und helfen, Resilienz und Teamfähigkeit zu fördern.

Wie unterstützt der Kreissportbund Nordsachsen die Mitgliedsvereine dabei, ein breites Sportangebot für junge Menschen bereitzustellen?

YVONNE REINHARDT: Eine wichtige Maßnahme ist die

Durchführung von Veranstaltungen wie der Kindergartenolympiade und dem Teddy Cup, die speziell für Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren konzipiert sind. Diese Events sensibilisieren die Kleinen für die Freude an Bewegung und ermutigen sie dazu, den Weg in einen Sportverein zu finden. Zusätzlich fördert der Kreissportbund die Zusammenarbeit zwischen Kindergärten und Sportvereinen durch das Ablegen des Sächsischen Kindersportabzeichens „Flizzy“. Diese Kooperation ermöglicht den Vereinen einen direkten Zugang zu zukünftigen Mitgliedern.

Ihr Karateverein „Yin-Yang“ Cavertitz e.V. ist einer von zahlreichen Mitgliedsvereinen des Kreissportbundes Nordsachsen. Wie wird das Angebot von den Jugendlichen und Kindern aufgenommen?

YVONNE REINHARDT: Wir sind ein kleiner Breitensportverein ohne Wettkampfsport. Das Angebot des Karatevereins „Yin-Yang“ Cavertitz e.V. wird von den Jugendlichen und Kindern der umliegenden Ortschaften sehr positiv angenommen. Es können bereits Kinder ab einem Alter von 4 oder 5 Jahren angemeldet werden. Wir empfehlen, sich direkt beim jeweiligen Trainer zu erkundigen, um auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kinder eingehen zu können.

Gibt es besondere Erfolgsgeschichten von Kindern und Jugendlichen in Sportvereinen, die Sie mit uns teilen können?

SVEN KAMINSKI: Ein besonders schönes Beispiel sind die Sportler, die bereits im Alter von 4 Jahren an Kindersportveranstaltungen teilgenommen haben. Diese frühen Erfahrungen im Sport haben ihnen nicht nur Freude und Teamgeist vermittelt, sondern auch die Grundlage für ihre sportliche Laufbahn gelegt. Diese jungen Talente haben im Laufe der Jahre hart gearbeitet und sich in ihrem Heimatverein

weiterentwickelt. Einige von ihnen haben es tatsächlich bis zu Deutschen-, Europa- und Weltmeisterschaften geschafft oder wurden sogar in die Nationalmannschaften ihrer Sportart berufen. Diese Geschichten zeigen, wie wichtig die Unterstützung durch Sportvereine und die frühzeitige Förderung von Talenten sind.

Welche Herausforderungen sehen Sie für Sportvereine in der heutigen Zeit?

SVEN KAMINSKI: Eine der größten Herausforderungen ist die Gewinnung neuer ehrenamtlicher Trainer. Darüber hinaus ist die Bereitstellung moderner Sportinfrastruktur entscheidend. Vereine mit eigenen Sportstätten benötigen dringend Investitionen in ihre Einrichtungen, um den Bedürfnissen der Mitglieder gerecht zu werden und attraktive Trainingsbedingungen zu schaffen. Die finanzielle Förderung spielt hierbei eine zentrale Rolle. Wichtig ist ein gemeinsames Engagement von Vereinen, der Gemeinden, der Städte, des Freistaates und des Bundes für eine positive Entwicklung der Sportvereine.

Wie sehen Ihre Zukunftspläne für den Kreissportbund Nordsachsen aus? Gibt es etwas, das Sie sich für die Kinder und Jugendlichen wünschen?

GESPRÄCH:
JESSICA JIRSCHIK

Wollen Sie eine Anzeige schalten?

Unser Mediaberater freut sich auf Ihr Interesse und unterbreitet Ihnen gern ein Angebot.
Carsten Brauer, Tel. 03421 721047 oder 0171 4736999

Junge Sterne glänzen länger.

	24 Monate Fahrzeuggarantie*		6 Monate Wartungsfreiheit
	Garantierte Kilometerleistung		Mercedes me ready
	10 Tage Umtauschrecht		Probefahrt innerhalb von 24 Stunden

*Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne

GRUMA
Automobile GmbH

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart
Partner vor Ort: GRUMA Automobile GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Tel.: 03431 5785-0, E-Mail: anfragen@mercedes-gruma.de

Kampf um die S-Bahnlinie S4

Interessengruppe „ERHALT DER S-BAHNLINE S4“ startet Unterschriftenaktion

REGION. „Die „S4“ darf nicht an der Landesgrenze zwischen Sachsen und Brandenburg enden. Sie hat überregionale Bedeutung – für Pendler, Schüler, Bundeswehr, Touristen und für die Kommunen. Ein Ersatz durch Busse ist keine Alternative, weder in puncto Taktung noch in Bezug auf Verlässlichkeit und Kapazität“, sagt die Interessengruppe „Erhalt der S-Bahnlinie S4“. „Je mehr Menschen sich beteiligen, desto stärker wird unsere Botschaft: Die S-Bahnlinie Torgau-Falkenberg muss bleiben! Das Leben und die Entwicklung hören nicht an den Landesgrenzen auf. Gerade hier im ländlichen Raum müssen diese Standortvorteile unbedingt erhalten bleiben!“

Seit einem guten viertel Jahr ist bekannt, dass die S-Bahn (S4) ab dem Jahr 2026 in Torgau enden und nicht mehr bis nach Falkenberg/Elster weiterfahren, somit auch den Haltepunkt Beilrode nicht mehr bedienen soll. Damit würde nur noch der Regionalexpress RE10/RE 11 mit einer zweistündigen Taktung in Falkenberg/Elster und Beilrode halten. Dies ist aus Sicht der Bürgermeister von Torgau, Beilrode, Herzberg, Falkenberg/Elster und auch der Verbandsgemeinde Bad Liebenwerda nicht hinnehmbar.



Die Pressekonferenz und Protestveranstaltung zur Kürzung der S-Bahnlinie S4, die in Falkenberg/Elster stattfand.
Nico Wendt

WICHTIGE S-BAHN-ACHSE

Die beabsichtigte Streichung der S-Bahnlinie zwischen Torgau und Falkenberg/Elster kappt die sehr wichtige S-Bahn-Achse zwischen Brandenburg und Sachsen und schneidet zudem den MDV-Startbahnhof Beilrode und damit Ostelbien von Leipzig ab. Die Gemeinde Beilrode ist im aktuellen Regionalplan Leipzig-West als Grundzentrum eingestuft. Diesen Status hat der Regionale Planungsverband mit der Begründung untermauert und hervorgehoben, darin einen Entwicklungsimpuls in die ostelbische Region zu geben. Für unsere beiden ostelbischen Gemeinden Arzberg und Beilrode, mit über 5000 Einwohnern, ist der S-Bahn-Halt Beilrode - gera-

de in der strukturschwachen Region - der bedeutendste Standortvorteil.

Der Bahnhof in Falkenberg stellt den Mobilitätsanker für die Verbandsgemeinde Liebenwerda als größte kommunale Gebietskörperschaft im Elbe-Elster-Kreis mit über 23 400 Einwohnern sowie die Kreisstadt und das Mittelzentrum Herzberg mit 9000 Einwohnern dar. Die Entwicklung dieser Region wird maßgeblich durch die stündliche Taktung nach Leipzig beeinflusst, da viele Pendler ihren Arbeitsplatz in der Metropolregion haben. Zudem wird die Anbindung von Falkenberg/Elster an die Bundeshauptstadt Berlin ab 2026 deutlich verbessert, davon sollte auch die Region Torgau profitieren. Auch der ge-

plante Ausbau des Bundeswehrstandortes Schönwalde-Holzendorf hängt eng mit der zuverlässigen Bahnanbindung über Falkenberg/Elster zusammen.

BÜRGERMEISTER HOFFEN WEITER

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Ausbildungsstandort der enviaM-Gruppe, dem Bildungszentrum Energie GmbH. Die gute Bahnanbindung ist entscheidend für viele Auszubildende, die täglich auf den Zug angewiesen sind. Noch hoffen die Bürgermeister der sechs Kommunen und die Menschen, die in diesen leben, darauf, dass der ZVNL die Streichung zurücknimmt. Aus Brandenburg gab es bereits positive Signale, gegenzusteuern, und Kosten bis zur Landesgrenze zu übernehmen oder den Vorschlag, einen weiteren Regionalexpress einzusetzen, um die stündliche Taktung zu erhalten. Dafür aber muss bis zum Sommer eine Entscheidung getroffen werden. Um so viele Unterstützer wie möglich im Kampf um den Erhalt der S-Bahnlinie S4 zu bündeln, starten die sechs Bürgermeister aus Torgau, Beilrode, Arzberg, Falkenberg, Herzberg und Bad Liebenwerda jetzt eine Online-Petition.

Sprechstunde des Ortsvorstehers

DOMMITZSCH. Die nächste Sprechstunde des Ortsvorstehers für die Einwohner der Ortsteile Wörblitz, Grednitz und Proschwitz, Marian Leifer, findet am 5. Februar, um 17 Uhr, in der Feuerwehr Wörblitz statt.

Zeichnungen über Denkmäler

BELGERN. Bis 28. Februar 2025 zeigt Eckhard Klöthe Zeichnungen über Flurdenkmäler im Stadtmuseum Belgern, Am Topfmarkt 7. Die Motive zeigen kulturgeschichtliche Sachzeugen, welche während künstlerischer Streifzüge im heimatlichen Umland entstanden. Neben Grenzsteinen sind Wegweisersäulen oder Sühnekreuze zu sehen, die Spielraum für Geheimnisvolles und unterschiedliche Interpretationen lassen. Die Bilder sind das Resultat emotionaler Betrachtungen, gewissermaßen als „Horizontweiterung im Rückspiegel.“ **SWB**

Öffnungszeiten:
Montag von 10 bis 18 Uhr, Dienstag von 9 bis 15 Uhr, Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Wir laden ein!

Tierarztpraxis an der Waldmühle
Kurzwalde 1, 04889 Schildau

Eröffnungsfeier
01. Februar 2025 10 - 13 Uhr

Neueröffnung/Start der Sprechstunde
03. Februar 2025

Für Snacks und Getränke ist gesorgt

Tel.-Nr.: 0152/08037231
E-Mail: info@tierarztpraxis-waldmuehle.de
Homepage: www.tierarztpraxis-waldmuehle.de

HALLO BABY



Henning

Geburtsdatum: 02.01.2025
Geburtszeitpunkt: 06:00 Uhr
Geburtsgröße: 45 Zentimeter
Geburtsgewicht: 2750 Gramm
Geburtsort: KH Torgau
Wohnort: Torgau

Mit freundlicher Unterstützung
 von babysmile24.de



Victoria Charleen

Geburtsdatum: 10.01.2025
Geburtszeitpunkt: 08:43 Uhr
Geburtsgröße: 48 Zentimeter
Geburtsgewicht: 4020 Gramm
Geburtsort: KH Torgau
Wohnort: Annaburg

Mit freundlicher Unterstützung
 von babysmile24.de

Wie Eltern unwissentlich ihre Kinder krank machen

GESUNDHEITSBERATERIN INES SATTLER und **KINDERÄRZTIN ANNA SCHLESINGER** halten am 6. Februar in der Volkshochschule Torgau einen Vortrag zum Thema „Kindergesundheit“

TORGAU. Alle Eltern wollen nur das Beste für ihre Kinder. Doch was ist, wenn das Beste nicht gut genug ist und den Nachwuchs sogar krank macht? Eine belastende Vorstellung und doch häufig Realität. Am Donnerstag, den 6. Februar um 16:30 Uhr, werden Eltern an der Volkshochschule in Torgau im sensiblen Umgang mit bewusster Ernährung, Stressmanagement in der Familie und schädigenden Umweltfaktoren geschult. Die Gesundheitsberaterin Ines Sattler hat in Kooperation mit der Torgauer Kinderärztin Anna Schlesinger einen Vortrag für Eltern ausgearbeitet, der einfache aber wirkungsvolle Tipps für den Alltag gibt, um Kinder vor Krankheiten zu schützen. Im Gespräch verraten uns beide Expertinnen, wie wichtig Eigenverantwortung der Eltern und bedürfnisorientiertes Handeln ist.

Frau Schlesinger und Frau Sattler, Sie haben im letzten Jahr einen Vortrag zur Kindergesundheit ausgearbeitet, der auf die Selbstverantwortung der Eltern abzielt. Können Sie uns Näheres dazu erzählen?
INES SATTLER: Viele Sachen kann man ganz einfach von zuhause aus für die Gesundheit der Kinder tun. Das fängt bei der Ernährung an und geht bei schädlichen Umwelteinflüssen weiter. In dem Vortrag geht es auch nicht darum, die Eltern zu maßregeln, sondern sie über die unsichtbaren Gefahren für ihre Kinder aufzuklären, denen sie sich vielleicht gar nicht bewusst sind.

Zu viel Zucker macht krank, während Obst und Gemüse gesund halten. Was gibt es darüber hinaus über gesunde kindliche Ernährung zu wissen?

INES SATTLER: Es ist nicht nur der Zucker, der krank macht. In dem Themenschwerpunkt „Mit Messer und Gabel schaufelst du

dir dein eigenes Grab“ geben wir einen Einblick, wovon Eltern bei der Ernährung ihrer Kinder die Finger lassen sollen und was man vom Kleinkindalter an regelmäßig essen sollte, um alle Vitamine, Spurenelemente und Mineralien zu erhalten, die der Körper braucht. Die Auswirkungen schlechter Ernährung sieht man durch Defizite im Alter.

ANNA SCHLESINGER: Häufig schon eher. Bei Blutabnahmen der Kinder in meiner Praxis sehe ich durchaus schon erhebliche Defizite, wie Mikronährstoffmangel. Da spielt nicht nur die Ernährung eine Rolle, sondern auch genetische Komponenten oder der Stress, dem das Kind ausgesetzt ist.

Ein Säugling ernährt sich ja im besten Falle ausschließlich von Muttermilch und bekommt somit alles, was er braucht, oder?

ANNA SCHLESINGER: Nicht unbedingt. Da hängt es viel von der Ernährung der Mutter ab. Wenn diese sich beispielsweise ausschließlich vegan ernährt und kein Vitamin B12 zuführt, kann es schon im Säuglingsalter zu Schäden kommen.

Lohnt sich denn eine Supplementierung im Kindesalter, um Mangelerscheinungen vorzubeugen oder bekommen Kinder durch richtige Ernährung alles, was ihr Körper braucht?

ANNA SCHLESINGER: Nach meiner Erfahrung kann eine Supplementierung in jedem Alter sinnvoll sein. Ich kenne Menschen, die sich sehr gesund ernähren und dennoch Mangelerscheinungen haben. Vitamin D ist da ein gutes Beispiel.

INES SATTLER: Die Nahrung von heute ist nicht mehr naturbelassen und das ist das Hauptproblem. Auch die vielen Medikamente, die es vor vielen Jahren nicht gab, haben Nebenwirkungen und

entziehen unserem Körper die Mikronährstoffe.

Können Sie Empfehlungen geben, was Eltern ihren Kindern für Vitamine zusätzlich zuführen sollten, um diese Mangelerscheinung zu vermeiden?

ANNA SCHLESINGER: Ein Beispiel ist Vitamin D. Ein anderer häufiger Mangel, der selten getestet wird, ist ein Mangel an Omega-3-Fettsäuren. Ein starkes Ungleichgewicht zugunsten anderer Fettsäuren trägt zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei, die erst im Alter auffallen. Es spielt auch eine wichtige Rolle bei der Hirnentwicklung des Kindes. Auch Krankheiten wie ADHS können dadurch beeinflusst sein.

Welche Rolle spielen die Ess- und Lebensgewohnheiten der Eltern?

ANNA SCHLESINGER: Wir lernen hauptsächlich durch Nachahmung. Was die Eltern vorleben, leben die Kinder nach. Eltern können zwar ihren Kindern den Teller Obst hinstellen und sie werden es auch essen. Aber wenn sich die Eltern selbst ungesund ernähren, werden es ihnen die Kinder nachmachen, sobald sie sich selbst Nahrung zubereiten können.

In Ihrem Vortrag geht es aber nicht allein um Ernährung. Auch schädliche Umwelteinflüsse spielen eine wichtige Rolle. Können Eltern ihre Kinder überhaupt davor schützen?

INES SATTLER: Das fängt schon bei den Putzmitteln an, wo man mit einfachen Hausmitteln dieselben Ergebnisse erzielen würde. Eine weitere große und unterschätzte Gefahr ist der Elektrosmog. WLAN ist zum Beispiel eine unsichtbare Gefahr. Natürlich kann man in der heutigen Welt kaum mehr darauf verzichten, doch es gibt Tipps, wie man sich

und seine Kinder besser schützen kann.

Dieser Gefahr sind sich sicher die meisten Eltern nicht bewusst. Welche Maßnahmen können sie ergreifen, um ihre Kinder zu schützen?

INES SATTLER: Besonders wichtig ist die Nachtabschaltung dieser Geräte. Die wichtige Tiefschlafphase wird nur erreicht, wenn ein Kind frei von schädlichen Einflüssen ist. Ist diese Schlafphase über Jahre gestört, ist das Vorstadium verschiedener Erkrankungen. Aus diesem Grund haben WLAN und Fernseher nichts im Schlafraum zu suchen.

ANNA SCHLESINGER: Es fängt schon bei so etwas Einfachem wie Lichtverschmutzung an, was unser Schlafhormon hemmen kann.

Hier sehen sicher einige Eltern einen Konflikt. Viele Kinder möchten Nachtlichter für ein Gefühl der Sicherheit. Wie sollen sich Eltern in diesem Fall verhalten?

ANNA SCHLESINGER: Natürlich vermittelt ein Nachtlicht Kindern Sicherheit, doch dieses Gefühl kann man ihnen auch anders geben. Zum Beispiel, indem man sie nicht dazu zwingt, allein einschlafen zu müssen, wenn sie es (noch) nicht können. Evolutionär sind wir Herdentiere. In früheren Kulturen war es nicht die Norm, dass Kinder allein lagen. Das ist heute anders. Natürlich ist es nicht für jede Familie möglich, die Kinder im Elternbett schlafen zu lassen. Es hilft schon enorm, wenn man die Kinder bis zur Einschlafphase begleitet und ihnen durch Kuscheleinheiten ein Gefühl der Sicherheit gibt. Kinder bis zu einem Jahr gehören neben das Elternbett und sollten nicht in einem separaten Raum schlafen.

Gesunder Schlaf ist sehr wichtig für das kindliche Immunsystem. Was können Eltern

noch tun, um dieses schon in den ersten Lebenswochen zu stärken?

ANNA SCHLESINGER: Das Wochenbett sollte ernstgenommen werden. Diese Zeit ist nicht nur wichtig für die Bindung zwischen Eltern und Kind. Auch ist das Neugeborene in dieser Zeit sehr sensibel. Stillen ist das Beste für ein Neugeborenes. Muttermilchbanken können in den ersten Tagen und bei Frühchen eine Lösung sein, wenn die eigene Muttermilch nicht ausreicht. Aber auch mit Pre-Nahrung wird ein Kind gut groß, wenn das Kind eine gesunde Umgebung hat. Vitamin D sollte in den Herbst- und Wintermonaten immer zugeführt werden – übrigens nicht nur bei Babys und Kleinkindern.

Ist das Kind dann doch erkältet und fiebert, greifen viele Eltern schnell zum Fiebermittel. Ist das sinnvoll?

ANNA SCHLESINGER: Die Eltern kommen teilweise schon zu mir, wenn nur die Nase des Kindes läuft und wünschen sich ein Wundermittel, welches das Kind sofort gesund macht. Es ist in Ordnung, dass das Kind mal krank ist. Das ist völlig normal. Auch Fieber ist ein wichtiger Vorgang im Körper. Es gibt eine Studie, die deutlich zeigt, wie schädlich Fiebersenken für den Körper ist. Wenn das Fieber natürlich zu hoch ist, ist es eine Belastung für das Kind und sollte mit sanften Mitteln gesenkt werden. Es ist schade, dass das Krankheitswissen und die Wirkungsweise einfacher Hausmittel wie Wadenwickel verloren gegangen ist. Hierbei geht es nicht nur um das Hausmittel an sich, sondern auch um die Liebe und Zuwendung, die Eltern ihrem Kind damit zuteilwerden lassen, wenn sie es mit Erkältungssalbe einreiben oder kalte Umschläge machen.

In Ihrem Kurs sprechen Sie auch über Entspannungstechniken für Kinder. Welchem Stress sind Kinder überwiegend ausgesetzt?



Kinderärztin Anna Schlesinger hält gemeinsam mit Gesundheitsberaterin Ines Sattler am 6. Februar in der Volkshochschule Torgau einen Vortrag zum Thema „Kindergesundheit“.
 Foto: privat

In unserer Welt ist es unmöglich, allen Stress vom Kind fernzuhalten. Wie kann man sein Kind gut begleiten und auffangen?

INES SATTLER: Es gibt Entspannungsmethoden schon für Kinder, wie etwa autogenes Training, Meditation oder Kinder-yoga.

ANNA SCHLESINGER: Kurze Stressphasen, deren Entspannungsphasen folgen, sind normal und unbedenklich. Aber der Zustand von Dauerstress sollte unterbrochen werden. **J. JIERSCHIK**

Und dafür ist die Aufklärung der Eltern wichtig. Vielen Dank für diese wertvollen Einblicke in Ihren Vortrag Frau Schlesinger und Frau Sattler. Am Donnerstag, den 6. Februar, erfahren interessierte Eltern in der Volkshochschule Nordsachsen, Geschäftsstelle Torgau, alles darüber, wie sie ihr Kind mit einfachen Mitteln stärken können. Frau Sattler ist als Kursleiterin selbst vor Ort und beantwortet gern alle offenen Fragen.

Kein CoB 2025

MEHDERITZSCH. Im Jahr 2025 wird kein Color of Beat (CoB) im Waldbad Mehderitzsch stattfinden. Wie die Veranstalter mitteilen, kann die Stadt Torgau das Gelände zum geplanten Termin, 5. und 6. September 2025, nicht wie gewohnt zur Verfügung stellen. Das CoB hatte sich in der Reggae- und SKA-Szene als kleines, aber feines Open Air, einen Namen gemacht. **SWB**

Jede Spende hilft

BLUTSPENDETERMINE IM FEBRUAR in Beilrode und Dommitzsch

REGION. Wer eine Blutspende leistet, kann damit drei Menschen helfen. Denn aus einer Spende werden drei unterschiedliche Blutpräparate gewonnen, und Patienten erhalten je nach individueller Diagnose jeweils das Präparat, das sie zur Genesung oder zum Überleben brauchen.

Eines der Einsatzgebiete von Blutpräparaten betrifft mit rund 4 Prozent aller Präparate „Komplikationen bei Geburten“. So benötigen zum Beispiel fast alle deutlich zu früh geborenen, noch sehr unreifen Kinder insbesondere Transfusionen mit Ery-

throzytenkonzentrat, also den roten Blutkörperchen. Laut Dr. med. David Szekessy, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin und Neonatologe, liegen die Gründe dafür bei den sehr kleinen Patienten in dem geringen Gesamtblutvolumen, einem erhöhten Blutungsrisiko, den Verlusten durch diagnostische Blutentnahmen, der reduzierten Blutbildung sowie Infektionen.

VIELE EINSATZGEBIETE FÜR BLUTPRÄPARATE

Im Blutspendemagazin des DRK-Blutspendedienst Nord-Ost be-

richtet eine junge Mutter, wie sie die Zeit erlebte, als ihr kleiner Sohn drei Monate zu früh geboren wurde und bereits in den ersten Tagen seines Lebens mehrere Bluttransfusionen benötigte, um überhaupt ins Leben starten zu können. Weitere Einsatzgebiete für Blutpräparate sind unter anderem Krebserkrankungen mit 19 %, Herzkrankungen mit 16 %, sowie Verletzungen aus Straßenverkehrs-, Sport-, Berufs- und Haushaltsunfällen mit 12 %.

Am 4. Februar ist Weltkrebstag. An diesem Tag wird die öffentliche Aufmerksamkeit auf

die Gruppe der Patienten gerichtet, die aufgrund von Tumorerkrankungen im Rahmen ihrer Therapien oftmals regelmäßig über einen langen Zeitraum hinweg auf Bluttransfusionen angewiesen sind.

45 MINUTEN ZEIT NEHMEN

Wer sich rund 45 Minuten Zeit für eine Blutspende nimmt, hilft Patienten, die aufgrund unterschiedlichster Diagnosen auf das Engagement ihrer Mitmenschen angewiesen sind. Denn Blut lässt sich nicht künstlich herstellen. Es kann beim Überleben helfen oder den Start ins Leben überhaupt erst ermöglichen.

Die nächsten Blutspende-Termine des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost finden am 21. Februar (15 bis 18 Uhr) im Feuerwehrgerätehaus Beilrode (Bahnhofstraße 19) und am 27. Februar (15 bis 18.30 Uhr) im Mehrgenerationenhaus Dommitzsch (Leipziger Straße 75) statt.

Hoffnungsschimmer für die Oberschule Mockrehna

LEHRERMANGEL soll durch neue Einstellungen reduziert werden. Gemeinderat kommt am 21. Januar verfrüht aus der Winterpause.

MOCKREHNA. Mehr als jede vierte Unterrichtsstunde konnte an der Oberschule Mockrehna zuletzt wegen Lehrermangels nicht gegeben werden. Auf einer außerordentlichen Gemeinderatssitzung am 21. Januar (Beginn ist 18 Uhr) wird die Problematik erneut aufs Tapet gehoben. Dabei soll nach Angabe von Bürgermeister Peter Klepel (parteilos) auch über einen möglichen Aufnahmestopp künftiger Schüler diskutiert werden, die nicht aus der Gemeinde Mockrehna oder dem angrenzenden Dober-

schütz kommen. Jenen Vorschlag hatte FWG-Gemeinderat Frank Schmidtke unterbreitet. Der Audenhainer sieht darin ein probates Mittel, den Druck auf die verbliebenen Lehrer zu verringern. Doch nicht jeder Gemeinderat wollte sich diesem Argument zunächst anschließen.

ORTSVORSTEHER WAGNER AUS MOCKREHNA NOCH SKEPTISCH

„Es braucht schon gewichtige Argumente, um mich davon zu überzeugen“, zeigt sich unter anderem Mockrehnas Ortsvorsteher und CDU-Gemeinderat Bernhard Wagner vom Schmidtke-Vorstoß überrascht. „Was machen wir mit Schülern, die einem Geschwister-Teil folgen wollen, das be-

reits an der Schule lernt?“, fragt Wagner. Zudem zeichne sich ab, dass aus den Kindertagesstätten der Gemeinde Mockrehna künftig weniger Jungen und Mädchen ins Schulzentrum – dieses umfasst neben der Oberschule auch den Hort und die Grundschule – wechseln werden. Sollte die Kommune dann nicht auf Schüler aus angrenzenden Kommunen setzen können, werde es für die Oberschule schwer, mutmaßt Wagner.

AN DER OBERSCHULE FEHLEN RECHNERISCH 3,5 VOLLZEITKRÄFTE

All jene Fragen sollen laut Klepel im Januar gemeinsam mit Vertretern des Schulzentrums, des Landesamts für Schule und Bildung (LASuB) und Eltern erörtert werden. Doch nach den jüngsten Aussagen des LASuB sieht der Bürgermeister bereits „ein Lichtschein am Ende des Tunnels“.

Die Schulbehörde hatte Mitte Dezember den enormen Stundenausfall an der Oberschule Mockrehna mit Erkrankungen von Lehrern sowie einer Schwangerschaft begründet. Rechnerisch fehlten demnach 3,5 Vollzeitstellen. Mit Verbesserungen in der Unterrichtsversorgung sei jedoch ab dem zweiten Schul-

halbjahr zu rechnen, weil zwei Referendare an der Schule blieben, es eine schulscharfe Einstellung gebe und zwei Kollegen aus der Elternzeit zurückkehrten. Darüber hinaus seien weitere Einstellungen geplant. Unter anderem werde im Februar wieder ein neuer Referendar an der Schule erwartet.

„Ich glaube erst an die Verbesserungen, wenn ich diese sehe“, zeigt sich Elternvertreterin Maria Böttcher aus Klitzschen allerdings skeptisch. Mit Spannung fiebert sie dem Treffen im Januar entgegen. Auch Frank Schmidtke misst jener Zusammenkunft enorme Bedeutung bei, selbst wenn noch keine verbindlichen Beschlüsse damit verbunden sein werden.

„Wir müssen die Schule wieder fit bekommen und unseren Schülern bestmögliche Bedingungen bieten“, sagt der Audenhainer. Die Ankündigungen des LASuB böden in seinen Augen allen Grund zur Hoffnung. Was davon zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres jedoch umgesetzt werde, zeige sich erst Anfang März.

An der Oberschule Mockrehna lernen laut der Bildungseinrichtung 395 Schülerinnen und Schüler aus mehr als 25 Ortschaften. Die Schule verfügt über moderne Unterrichtsräume und Fachkabinette.

Ticket Galerie
 LIVE ERLEBEN.
 ticketgalerie.de

**Alle Stars.
 Alle Tickets.
 Ein Shop. Deutschlandweit.**

Ticketgalerie in Torgau

im Haus der Presse | Elbstraße 3 | Tel. 03421 721030

Öffnungszeiten:
 Mo. – Mi.: 8 – 13 Uhr und 14 – 16 Uhr
 Do.: 8 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr
 Fr.: 8 – 13 Uhr



**Kostenlos
 Regional
 Aktuell**

Ihr

**SONNTAGS-
 WOCHENBLATT**

Trauer um Eckard Naumann

Der Schildauer prägte **ÜBER VIELE JAHRZEHNTE** die Geschicke des TSV 1862

SCHILDAU. Der TSV 1862 Schildau trauert um ein langjähriges Vereinsmitglied. Eckard Naumann verstarb am 13. Dezember 2024 im Alter von 88 Jahren. Wie der Verein in dieser Woche bekanntgab, habe man ein großes Vorbild verloren. „Eckard war über viele Jahrzehnte hinweg ein herzlicher und engagierter Sportler“, sagte Vereinschef Uwe Tempel. Sein Lebenswerk sei der Fußball in Schildau gewesen. „Er war ein großartiger Ehrenamtler, was auch unzählige Auszeichnungen widerspiegeln“, erklärte Tempel. Unter anderem wurde Eckard Naumann im Jahr 2000 vom damaligen Torgau-Oschatzer Fußballverband mit dem Ehrenamtspreis des Deutschen Fußball-Bunds ausgezeichnet. Mit seiner positiven Ausstrahlung habe er nicht nur die Geschicke des Fuß-

balls, sondern die Weiterentwicklung des gesamten Vereins vorangetrieben. Bis ins hohe Alter hinein übernahm Eckard Naumann beim TSV 1862 verschiedene Aufgaben – als Funktionär, über den Trainerposten bis hin zum Nachwuchsleiter und Sportplatzkoordinator. „Seine Einsatzbereitschaft war riesig. Eckard war sich für nichts zu schade“, würdigte Uwe Tempel die Verdienste Naumanns, der zudem als begeisterter Sportlehrer Generationen von Kindern und Jugendlichen zur Seite gestanden habe. „Die Vereinsmitglieder des TSV 1862 Schildau werden Eckard ehren- und liebevoll in bester Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl und Dank gilt auch seiner Ehefrau Elfriede, die ihn stets unterstützte.“



Eckard Naumann prägte über einen Zeitraum von sechs Jahrzehnten die Geschicke des Sportvereins in Schildau. Am 13. Dezember 2024 verstarb er.
Foto: Thomas Manthey

TIPPS UND TERMINE

Konzerte für 2025 in Lausa

LAUSA. Der Förderverein Dorfkirche Lausa e.V. blickte in diesem Jahr auf das 10-jährige Bestehen mit vielen Konzerten und Höhepunkten rund um die kleine Dorfkirche. Auch im Jahr 2025 wird es liebgewonnene Veranstaltungen geben. Hier schon mal die Termine für den neuen Kalender: 17.

Mai 2025 Frühlingskonzert Vox Humana – Chor aus Leipzig, 14. Juni 2025 Alte Dame sucht junge Talente (Nachwuchstalente-Konzert), Mitte Juli die Internationale Sächsische Sängerkademie vom 12. bis 20. Juli 2025 und 6. Dezember 2025 Weihnachten mit Jana Stefanek & Co. **SWB**

Selbsthilfe Parkinson

DELITZSCH. Die Parkinson-Selbsthilfegruppe Delitzsch steht allen an Morbus Parkinson Erkrankten und ihren Angehörigen offen. Bei den Treffen können Sie sich informieren und beraten lassen, in Erfahrungsaustausch treten oder auch psychologische Hilfe erhalten. Gemeinsame Unternehmungen gehören ebenfalls zum Programm.

Ziel ist, besser mit der Krankheit umgehen zu können. Die Gruppentreffen finden monatlich jeweils am zweiten Mittwoch um 14 Uhr im Haus des Pflegedienstes Haake in der Dübener Straße 28 in Delitzsch statt. **SWB**

☑ Eine vorherige Anmeldung ist erwünscht bei Dagmar Neumann, Telefon 034202 51769.

Trauercafe im Hospiz St. Josef

TORGAU. An jedem ersten Mittwoch im Monat findet von 17 bis 19 Uhr ein offenes, kostenloses Angebot für Trauernde in den Räumen des Ambulanten Hospizdienstes St. Josef Torgau im Röhrweg 19. Das Trauercafe bietet Zeit für Gespräche, Kaffee, Tee und Gebäck sowie einen Raum zum Trauern, Zuhören, Erinnern und Begegnen. Alle Gespräche werden vertraulich behandelt, Einzelgespräche können vereinbart werden. **SWB**

Nützliche Tipps, Veranstaltungstermine, Kleinanzeigen und vieles mehr – immer aktuell in Ihrem **SONNTAGSWOCHENBLATT**

Traueranzeigen

Wir tragen still im Herzen um dich ein großes Leid. Doch in Erinnerung bleibst du bei uns für alle Zeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Gisela Trost

geb. Kretzschmar

* 8.2.1935 † 14.1.2025

In stiller Trauer

Dein Sohn Uwe mit Maritta

Dein Sohn Olaf mit Sabine

Deine Enkel Christian mit Eva

Stefanie mit Marcel

Sebastian mit Martha

Julia mit Max

Deine Urenkel Hanna, Nico, Lenja, Victor, Valentin und Leonard

im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung wird am Freitag, dem 21. Februar 2025, um 14 Uhr auf dem Dommitzsch Friedhof sein. Von Kranz- und Blumengrüßen bitten wir abzusehen. Dommitzsch, im Januar 2025

Bestattungshaus Ilona Eulitz



Ruhe sanft und schlaf in Frieden, hab vielen Dank für Deine Mühe, wenn Du auch bist von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst Du nie.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Gerda Bürger

geb. Sachse

* 30.01.1939 † 08.01.2025

In stiller Trauer

Sohn Dietmar und Heike

Tochter Marion und Frank

Bruder Herbert und Renate

Enkel Steven mit Agnes, Nico mit Laura, Sebastian mit Ella

Urenkel Alma, Miriam und Frieda

im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 01.02.2025 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Beckwitz statt.

Beckwitz, im Januar 2025

Weinert Bestattungen GmbH



Du hast nie geklagt, hast nur geschafft, gar manchmal über deine Kraft. Du hast uns geliebt, umgibt, bewacht und selten nur an dich gedacht. Allen hast du gern gegeben, immer Helfen war dein Streben. Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still und unvergessen.

Wir lassen dich in Liebe gehen und begleiten dich mit all unseren Gedanken.

Renate Westendorf

geb. Grieser

* 12. Juni 1943 † 05. Januar 2025

In Dankbarkeit

Ihr lieber Mann Jochen

Ihre liebe Schwester Ursula mit Dietmar

Ihre Neffen Helko und Thomas mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 30.01.2025, um 10 Uhr auf dem Friedhof in Torgau statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Bestattungshaus Ilona Eulitz



Man stirbt nicht, wenn man in den Herzen der Menschen weiterlebt, die man verlässt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, allerbesten Opa und Uropa

Dipl.-Ing.

Günter Max Paul Chadde

geb. 27.03.1933 gest. 20.01.2025

In stiller Trauer

Seine liebe Frau Adelgunde

sein Sohn Hans-Günter mit Familie

seine Tochter Heike mit Familie

sein Schwiegersohn Frank

seine Enkel und Urenkel

im Namen aller Angehörigen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 28.01.2025 um 11 Uhr auf dem Friedhof in Beilrode, Zwethauer Straße statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Höfner Bestattungen GmbH



Traueranzeigen

Bestattungshaus Eulitz

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Promenade 4b, 04860 Torgau, Tel. 03421 7783510

Liebersee 16, 04874 BELGERN, Tel. 034224 49220

Elbstraße 11, 04874 BELGERN, Tel. 034224 424575

Leipziger Str. 81, 04880 DOMMITZSCH, Tel. 034223 40591

www.bestattungshaus-eulitz.de

Trauerrednerin Ilona Eulitz



In Liebe und Dankbarkeit nehme ich Abschied von meinem Vater

Helmut Wagner

* 16.3.1929 † 18.1.2025

In stiller Trauer:

Dein Sohn Hans-Peter

im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 7.2.2025, um 12.00 Uhr auf dem Friedhof in Torgau statt.

Torgau, im Januar 2025

Bestattungshaus Böhme



Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist ein stilles Geschenk.

Nach langer schwerer Krankheit verstarb unsere liebe Mutti, Schwiegermutter, allerbeste Oma und Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Edelgard Albrecht

geb. Placht

* 27.05.1941 † 16.01.2025

In stiller Trauer:

Ihre liebe Tochter Dagmar mit Uwe

Ihre liebe Tochter Kerstin mit Thomas

Ihre lieben Enkelkinder Sandra mit Simon,

Denise mit Marcus und Maria mit Justin

Ihre lieben Urenkelkinder Ian, Jonathan, Leopold

und Max

Im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Torgau, im Januar 2025

Weinert Bestattungen GmbH



DANKSAGUNG

Nicht mehr unter uns, doch immer in unseren Herzen.

Horst Werner

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Besonderer Dank gilt

– allen Verwandten, Nachbarn und Freunden

– Frau Jäger für die tröstenden Worte des Abschieds

– dem Bestattungshaus Höfner

– dem Blumenhaus Schubert

– der Gaststätte Sonneneck

In liebevoller Erinnerung

Seine Edda

im Namen aller Angehörigen

Langenreichenbach, im Januar 2025

Höfner Bestattungen GmbH



Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr. Vergangene Bilder ziehen in Gedanken vorbei. Erinnerung ist etwas, was uns bleibt.

Sieglinde Troisch

*25.11.1947 †14.1.2025

In stiller Trauer und dankbarer Erinnerung: Sebastian, Alexander, Louis und Elias Reinhardt mit Ruth im Namen aller Angehörigen



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 12. Februar 2025, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Neußen statt.

Bestattungshaus Ilona Eulitz





Reinhard Baier
geb. 30.06.1943 gest. 11.01.2025

In stiller Trauer
**Deine Frau Elke
Dein Sohn Mario mit Kirsten
Dein Sohn Oliver**

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Torgau, im Januar 2025

UNVERGESSEN

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa



Heinz Ziegler
* 01.08.1938 † 15.01.2025

In stiller Trauer
**Seine Ehefrau Gertrud
im Namen aller Angehörigen**

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.
Torgau, im Januar 2025

Weinert Bestattungen-GmbH

Danksagung

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstlich zu erfahren, wie viele ihn schätzten, liebten und gern hatten.

Nachdem wir von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel



Peter Kovarik

Abschied genommen haben, möchten wir uns für die aufrichtige Anteilnahme und Beileidsbekundungen bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt der Familie, der Onkologiepraxis Dr. Zehrfeld und seinem Team, Frau Dr. med. Gitter und ihrem Team und der Höfner Bestattungen GmbH mit der Trauerrednerin Frau Tischler, für die tröstenden Worte und dem würdevoll gestalteten Abschied.

In liebevoller Erinnerung
**Seine Ehefrau Edeltraud
seine Kinder Nicole, Annett, Daniel und Sven mit Familien**

Torgau, im Januar 2025

Ganz still und leise, ohne ein Wort gingst Du von Deinen Lieben fort. Du wolltest gern noch bei uns sein, doch das Schicksal sagte nein. Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen.



Mit traurigen Herzen, aber dankbar für alles was sie für uns getan hat, nehmen wir in Liebe Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin, Tante und Cousine

Ute Scharf geb. Seidel
* 05.06.1941 † 20.01.2025

In liebevoller Erinnerung
**Sohn Ingolf und Bärbel
Tochter Ines und Rüdiger
Enkel Martin und Sarah
Mario und Lisa Marie
Annemarie und Martin
im Namen aller Angehörigen**

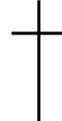
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 06.02.2025, um 13 Uhr auf dem oberen Friedhof in Sitzenroda statt.

Sitzenroda, im Januar 2025

Weinert Bestattungen-GmbH

DANKSAGUNG

Alles hat seine Zeit, es gibt eine Zeit der Stille eine Zeit des Schmerzens und der Trauer, aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerungen.



Ingrid Tauchnitz

Herzlichen Dank möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank dem Pflegepersonal der Seniorenresidenz Mockrehna und dem Pflegeheim Vitaris in Torgau. Ein Dank an die Weinert Bestattungen GmbH Torgau insbesondere Herrn Hennig, Frau Fritzsche und der Pfarrein Frau Schmidt für die einfühlsamen Worte.

Elvira Beyrich und Angehörige

Torgau, im Januar 2025

Weinert Bestattungen-GmbH

Bestattungshaus Böhme

Tel. 03421 / 90 43 53
Naundorfer Str. 2, 04860 Torgau

Tel. 034224 / 46 777
Silvia Böhme
Torgauer Str. 34
04874 Belgern-Schildau



Inhaber
Siegfried Böhme

WIR SIND FÜR SIE DA!
JEDERZEIT HELFEND – ZUVERLÄSSIG – EINFÜHLSAM

NACHRUF

Tief bewegt trauern wir um unsere langjährige Vereinskameradin

Renate Westendorf
die plötzlich und unerwartet am 05.01.2025 im 82. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Seit Neugründung des Vereins im Jahr 1990 hat Sie bis zum Jahr 2000 im Vorstand als Schatzmeisterin gewirkt und sich dabei große Verdienste um den Aufbau des Vereins erworben.

Wir sind Ihr zu großem Dank verpflichtet und werden Ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt Ihrem Ehemann und allen Angehörigen.

Torgauer Geharnischtenverein e.V.

DANKSAGUNG

Du bist von uns gegangen, aber niemals aus unseren Herzen.



Eberhard Nagel

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in den schweren Stunden des Abschieds möchten wir uns bei ALLEN recht herzlich bedanken.

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Erika
Deine Tochter Frauke mit Familie
Dein Sohn Thomas mit Familie**

Dommitzsch, im Januar 2025

Bestattungshaus Hena-Eulitz

Weil meine Kräfte mich verließen, die Hände ruh'n, die stets geschafft, tragt still das Leid, Ihr, meine Lieben, gönnt mir die Ruh', es ist vollbracht.

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vati, Opa und Bruder

Ronald Rabe
* 10.6.1949 † 17.1.2025

Für immer im Herzen
**Dein Riccardo mit Justin
Deine Anika mit Hagen
Dein Tobias mit Fabian
Dein Bruder Klaus Konrad mit Familie
Dein Freund Georg mit Familie**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 8. März 2025, um 11 Uhr auf dem Friedhof in Dommitzsch statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab sowie Blumengrüßen bitten wir abzusehen.

Dommitzsch, im Januar 2025

Bestattungshaus Hena-Eulitz

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.



Brigitte Friedrich
geb. Höhne
* 5.2.1938
† 6.1.2025

In stiller Trauer, unvergessen
Ihre Kinder mit Familien

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Klitzschen, im Januar 2025

Bestattungshaus Böhme

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von Frau



Marianne Roland
geb. Parnitzke
* 08.09.1934 † 11.01.2025

**Angela und Jürgen
im Namen aller Angehörigen**

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.
Belgern, im Januar 2025

Weinert Bestattungen-GmbH

Karl-Heinz Altmann
Belgern Belgern
*01.11.1959 †28.10.2024

DANKE



sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Ein besonderer Dank für die würdevolle Bestattung gilt dem Bestattungshaus Eulitz.

Im Namen aller Angehörigen

Torgau, im Januar 2025

Traurig nehmen wir Abschied von meiner Frau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante



Sigrid Staffe
geb. Kohn
* 14.06.1949 † 12.01.2025

In stiller Trauer:
**Ihr Mann Erhard
Ihr Sohn Torsten mit Kerstin
Ihr Sohn Silvio mit Janet
Ihr Sohn Danny mit Jaqueline
Ihre Enkel und Urenkel
Ihre Geschwister mit Familien
Ihre Freundinnen mit Familien**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 07.02.2025 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Beilrode/Falkenstruth statt.

Beilrode, im Januar 2025

Vorbei für Dich ist nun der Schmerz, schlaf wohl, Du bleibst in unser aller Herz.

Weinert Bestattungen-GmbH

DANKSAGUNG

Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unseren Herzen.



Liane Peters
geb. Hoffmann

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten und mit uns gemeinsam Abschied nahmen. Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Höfner, Herrn Pfarrer Pohle für seine liebevollen Worte, dem Organisten Andy Schmidt, den Kameraden der FFW Falkenberg, Linda's Pflegedienst, der Physiotherapie Petzold und der Ergotherapie Hampicke.

In Liebe und Dankbarkeit
**Ihr Werner
Ihre Kinder Dirk, Diana und Sven mit Familien**

Falkenberg, im Januar 2025

Weinert Bestattungen-GmbH

Nachdem wir Abschied genommen haben von



Gisela Rostalski

möchten wir uns bei ALLEN, die Ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben, ganz herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Thielemann und seinem Team, dem Pflegedienst Hille Beilrode, dem Redner Herr Hausmann und den Mitarbeitern der Weinert Bestattungen GmbH Torgau sowie dem Gartenbaubetrieb Hennig GmbH

**In stiller Trauer
Helmut Rostalski und Kinder**

Beilrode, im Januar 2025

Weinert Bestattungen-GmbH



Elfriede Danneberg
geb. Kiesel
19.11.1934 – 05.12.2024

Herzlichen Dank

möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:
Dein Sohn Klaus

Greudnitz, im Januar 2025

Nur eine Mutter gibt's im Leben, viel Gutes hast du uns gegeben. Geduldig trugst du Leid und Schmerz, nun ruhe sanft, liebes Mutterherz.

Schweren Herzens, aber voller Liebe nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwägerin, Tante und Cousine

Erika Taggeselle
geb. Eberhardt
* 8.4.1948 † 16.1.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Söhne André und Torsten
Deine Schwägerin Elfriede mit Familie
Deine Schwägerin Ingrid mit Familie
Dein Neffe Helmut mit Familie
Deine Nichte Doreen, Pascal und Uwe

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 22. Februar 2025, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Falkenberg statt.

Gniebitz, im Januar 2025

Bestattungshaus Hena Eulitz

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens in unserem Haus; Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle. Sie werden uns immer an dich erinnern und dich dadurch nie vergessen lassen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, allerbesten Oma, liebsten Cousine und Freundin

Margitta Brüssow
geb. Schmidt
* 13.02.1949 † 05.01.2025

Im Herzen bleibst Du immer bei uns
Deine Tochter Inka mit Dirk
Deine Enkel Frieder Marthen, Martha-Lotte und Max Hansen
Deine Tochter Rona mit Gerhard
Familie Szyzka
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 31.01.2025, um 13:00 Uhr in Dommitzsch statt.

Dommitzsch, im Januar 2025

Weinert Bestattungen GmbH

Plötzlich und unerwartet, viel zu früh ging mein geliebter Mann und unser Papa

Gunther Mertens
* 13.05.1965 † 22.11.2024

Danke
allen Verwandten, Freunden, Kollegen und Nachbarn, die sich in Schmerz und Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Wir danken von Herzen für die tröstenden Worte und stummen Umarmungen in den Stunden des schmerzhaften Abschieds.

Claudia Mertens mit Robert & Simon
im Namen aller Angehörigen

Eine liebe, vertraute Stimme schweigt. Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr. Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die einem niemand nehmen kann.

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Angela Mierau

Besonders danken wir
– meinem Bruder Andreas mit Katrin
– meiner Schwester Ute mit Falko
– der Freundesgruppe, insbesondere Janet
– dem Bestattungshaus Böhme

In tiefster Trauer
Deine Gabriele
im Namen aller Angehörigen





Wir sind für Sie da!

Selbstverständlich geht eine erste Absprache auch telefonisch oder per Internet.

Hausberatung nach Absprache jederzeit möglich.

Michael Höfner & Team

Tag & Nacht erreichbar | **Telefon 0 34 21 / 90 42 26**

Spitalstraße 27 · 04860 Torgau | hoefner@hoefner-bestattungen.de | www.hoefner-bestattungen.de

auch für: Dommitzsch | Belgern/Schildau | Mockrehna | Beilrode/Ostelbien

Dein Leben war die Familie. Nun bist du gegangen, deine Familie bleibt und sagt: „Danke, dass du da warst.“

DANKSAGUNG

Nachdem wir Abschied von unserer lieben Mutti

Gudrun Soldner

genommen haben, möchten wir uns bei ALLEN bedanken, die durch einfühlsame Worte ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten. Unser ganz besonderer Dank gilt Frau Fritzsche vom Bestattungshaus Weinert für ihre Hilfe und Unterstützung bei der Umsetzung unserer Wünsche.

In stiller Trauer:
Ihre Kinder
Kornelia und Toralf
im Namen aller Angehörigen

Belgern und Süptitz, im Dezember 2024



Schwer ist es, diesen unendlichen Schmerz zu tragen, denn ohne Dich wird alles anders sein. Wir vermissen Dich so sehr.

Michaela Kunze
* 9.10.1958 † 27.12.2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
Dein Michael
Dein Sven mit Michaela
Dein Daniel mit Diana
Dein Danny mit Sindy
Deine Enkel Isabell, Anika, Hanna, Alexander, Tim und Emily

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Schildau, im Dezember 2024

Weinert Bestattungen GmbH

Ganz plötzlich ist meine liebe Frau in eine Welt ohne Schmerzen und Sorgen gegangen. Ihre Seele, die schönen Erinnerungen und die Liebe zu ihr sind geblieben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Gerlinde Knobloch
geb. Bolde
* 26.5.1945 † 9.1.2025

Dein Ehemann Siegfried
Deine Töchter Doris und Ines
Deine Enkelin Lucie
Im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 14.2.2025, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Beckwitz statt.

Der TSV 1862 Schildau trauert um sein langjähriges Vereinsmitglied

Günter (Bolzen) Schulze

Mit Ihm verlieren wir einen sehr engagierten Sportfreund, der über 50 Jahre aktiv den Volleyballsport in unserem Verein prägte.

Wir werden Ihn in bester Erinnerung behalten. Zugleich sind wir dankbar darüber, dass wir mit Günter ein Stück seines Lebensweges gehen durften.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Der Vorstand und die Abteilung Volleyball des TSV 1862 Schildau e.V.

Januar 2025

Maul- und Klauenseuche „Von Pest, Knochen & Arzneien“

MKS: **VETERINÄRAMT** rät zur Überprüfung der Sicherheitsmaßnahmen

LANDKREIS. Nordsachsens Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämter (LÜVA) rät allen Haltern von Klauentieren, die Biosicherheitsmaßnahmen in ihrer Tierhaltung zu überprüfen und gegebenenfalls zu optimieren. Anlass ist der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche (MKS) bei Wasserbüffeln im brandenburgischen Landkreis Märkisch-Oderland. Insbesondere gelte es zu verhindern, dass Unbefugte in Kontakt mit den Tieren kommen. „Halter von Rindern, Schafen, Ziegen, Schweinen und Kameliden im Landkreis Nordsachsen, die ihre Haltung noch nicht beim Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämtern angezeigt haben, müssen dies unverzüglich nachholen. Es ist zudem

wichtig, dass alle Tiere entsprechend der Viehverkehrsverordnung korrekt gekennzeichnet sind“, sagt Dr. Jana Bonicelli vom LÜVA. Im Landkreis Nordsachsen gibt es aktuell keinen MKS-Fall.

HOCH ANSTECKEND

Die MKS ist eine Kategorie-A-Seuche und hoch ansteckend. Alle Klauentiere (Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Rot-, Reh- und Damwild sowie Kameliden) können daran erkranken. Herausfordernd für das Tierseuchen-Management ist neben der schnellen Verbreitung auch die potenzielle Gefahr, dass die Infektion auf den Wildbestand übergreift. Erkrankte Tiere ha-

ben Symptome wie Fieber, vermehrten Speichelfluss, eine gerötete Maulschleimhaut oder Bläschen an der Innenfläche der Lippen, am Zahnfleischrand, an Klauen und Zitzen. „Jeder Verdacht auf MKS muss unverzüglich dem zuständigen Veterinärämter gemeldet werden“, so Dr. Jana Bonicelli. Zudem sollte unbedingt ein Tierarzt konsultiert werden.

Bisher ist noch offen, wie das MKS-Virus in den Bestand in Brandenburg eingeschleppt wurde. Auf Grund der ungeklärten epidemiologischen Seuchelage können daher in Sachsen momentan keine Veranstaltungen stattfinden, bei denen gefährdete Tiere aus mehr als einem Landkreis teilnehmen.

NEUE PUBLIKATION mit Aufsätzen zu Johann und Theophil Kentmann erschienen



Das Cover des neuen Broschüre mit Torgauer Bezug aus der Medizingeschichte. Foto: PM

TORGAU. Im Vorfeld der Landesgartenschau in Torgau 2022 und der Sonderausstellung „Johann Kentmann und die Torgauer Gärten“ im Torgauer Museum

ist es dem Torgauer Geschichtsverein gelungen, einen seltenen Druck Dr. Johann Kentmanns über Steinbildung im menschlichen Körper zu erwerben, der 1565 in Basel erschienen ist.

Jetzt ist Kentmanns Werk, bestehend aus zwölf Kapiteln, sowohl in Latein als auch in der deutschen Übersetzung mit Erläuterungen von Prof. Dr. med. Volker Hofmann in der Schrift „Von Pest, Knochen & Arzneien“ neben anderen medizinhistorischen Aufsätzen im Druck erschienen.

VATER DER DDR-KINDERCHIRURGIE

Der Autor Volker Hofmann (geb. 1939), gilt als verdienstvoller

„Vater der DDR-Kinderchirurgie“. Gemeinsam mit seiner Frau, der Bibliothekarin Mechtild Hofmann, widmet er sich seit seinem Ruhestand medizinisch-historischer Forschungsarbeit und nutzt insbesondere die Bestände der bedeutendsten evangelischen Bibliothek Deutschlands, der Marienbibliothek Halle, mit über 100.000 Titeln des 15. bis 18. Jahrhunderts.

In dem jetzt vorliegenden Band haben die Hofmanns auch für Torgau und zu Kentmann wichtige Aufsätze veröffentlicht, so zu Dr. Theophil Kentmann (1552 – 1610, Sohn von Dr. Johann Kentmann), der in Torgau zur Schule ging und hier als Arzt praktizierte, bevor er 1584 die Stelle eines Hofarztes in Halle annahm. Neben

seinem Lebensgang wird sein wissenschaftliches Wirken und darunter insbesondere sein Lebenswerk, eine medizinische Enzyklopädie von 1750 Seiten, abgeschlossen 1609, beschrieben. Dieses Werk befindet sich als bisher ungedrucktes Manuskript in der Marienbibliothek. Von Interesse für den Torgauer Geschichtsverein ist auch der Aufsatz Hofmanns über Pestschriften des 16. Jahrhunderts. Dr. Jürgen Herzog

Der vorliegende Band kann zum Preis von 15 Euro inkl. Versand direkt bei der Marienbibliothek Halle unter Tel. 0345-51 70 893 oder per E-Mail an info@marienbibliothek-halle.de bezogen werden.

Kulturbastion zeigt besondere Filme

SONNTAGSMATINÉE wird im Februar fortgesetzt

TORGAU. Kino einmal anders erleben: Die Torgauer Kulturbastion lädt ab dem 23. Februar wieder zu ihrer beliebten Sonntagsmatinée ein. Einmal im Monat, zur ungewöhnlichen Zeit von 11 Uhr am Sonntagvormittag, öffnet sich der Vorhang für besondere Filme. Das Konzept ist so simpel wie reizvoll: Ein Glas Prosecco, Orangensaft oder eine Tasse Kaffee – im Ticketpreis inklusive – und ein cineastischer Klassiker oder ein außergewöhnliches Drama schaffen ein einzigartiges Erlebnis, das vor allem erwachsene Kinofans anspricht.

Im vergangenen Jahr konnte die Sonntagsmatinée bereits zahlreiche Filmbegeisterte anlocken. Die steigenden Besucherzahlen sprechen für das Konzept des Kinoteams der Kulturbastion, das auf besondere Filmaus-

wahl und ein entspanntes Ambiente setzt.

AUFTAKT MIT EINEM ZEITLOSEN KLASSIKER

Den Auftakt zur neuen Saison macht am 23. Februar Charlie Chaplins Meisterwerk „Der große Diktator“ (Originaltitel: The Great Dictator). Die satirische Komödie aus dem Jahr 1940 zählt zu den bedeutendsten Filmen der Geschichte und zeigt Chaplin in einer Doppelrolle als naiven Friseur und als großbewusstsinigen Diktator Anton Hynkel, der unverkennbar Adolf Hitler parodiert. Mit seinem scharfsinnigen Humor und tiefgründigen Botschaften ist der Film auch heute noch ein Plädoyer für Menschlichkeit und Frieden – und damit aktueller denn je.

VON FAMILIENDRAMEN BIS ZU SCHRILLEN KOMÖDIEN

Die Sonntagsmatinée bietet auch in den kommenden Monaten eine abwechslungsreiche Filmreise. Am 30. März steht das Familiendrama „Crossing: Auf der Suche nach Tekla“ auf dem Programm. Der Film erzählt eine bewegende Geschichte von Verlust, Hoffnung und der Suche nach Zusammenhalt. Im Mai folgt mit „Schwarze Katze, Weißer Kater“ eine dramatische Komödie aus dem Zigeunermilieu, die in schrägen Bildern von Reichtum, Liebe und krummen Geschäften erzählt.

Karten sind im Vorverkauf in der Torgauer Kulturbastion erhältlich. Wer sich den besonderen Kinogenuss nicht entgehen lassen möchte, sollte sich frühzeitig Tickets sichern.

Wunsch nach mehr Sicherheit für Schildaus Hortkinder

RUNTER VOM GAS: Elterninitiative fordert 30 statt 50 km/h

SCHILDAU. Schildaus Eltern wollen auf dem Weg zum Hortgebäude mehr Sicherheit für ihre Kinder. Nach einem gescheiterten Anlauf im Jahr 2023 wird erneut die Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der Wurzenstraße angestrebt.

Eine entsprechende Bitte trug die ehemalige CDU-Stadträtin Juliane Schlepplers an die Belgern- und der Suche nach Zusammenhalt. Im Mai folgt mit „Schwarze Katze, Weißer Kater“ eine dramatische Komödie aus dem Zigeunermilieu, die in schrägen Bildern von Reichtum, Liebe und krummen Geschäften erzählt.

BEISPIEL AUS TORGAU DIENT SCHILDAU ALS VORBILD

Schlepplers ist nicht die erste, die mit jenem Wunsch an die Rat-

haustür klopft. Bereits im Juni 2023 setzte sich SPD-Vertreter Ingo Henjes im Stadtrat für eine Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit ein. Henjes berief sich dabei auf ein Praxisbeispiel aus Torgau. „Bei Montessori ging's doch auch! Warum dann bitteschön nicht auch vor dem Hort in Schildau?“, richtete er seine Frage an Bürgermeister Ingolf Gläser (CDU).

Doch dieser konnte zu jenem Zeitpunkt nur mit den Schultern zucken. So habe damals die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Nordsachsen ihr Veto eingelegt. Gläser versicherte allerdings, dass er dem Wunsch der Eltern erneut folgen werde. Zusätzlich sollen neue Verkehrsschilder Kraftfahrer zu noch mehr Rücksichtnahme bewe-

HEIKLER KURVENBEREICH

Die Zufahrt zum Hort befindet sich in einem heiklen Kurvenbereich. Speziell die Linksabbieger, die aus Richtung der Ampel kommen, sehen den Gegenverkehr mitunter recht spät. Schildaus Hortleiter Olaf Richter hob bereits im Jahr 2023 die Bedeutung einer Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit hervor. Regelmäßig komme es in Höhe der Zufahrt zu brenzligen Situationen, sagte Richter damals. Den Wunsch vieler Eltern nach mehr Sicherheit und einer Entschärfung der Kurve könne er nur unterstreichen. Auch Juliane Schlepplers, selbst Mutter eines Hortkinds, bestätigte, dass es beim Abbiegen auf den Hortparkplatz immer wieder zu Problemen komme.

Als Vorbild dient den Schildauern eine Elterninitiative in der Tor-

gauer Montessori-Einrichtung, die nach langem Kampf Tempo 30 auf der Staatsstraße vor dem Bildungscampus durchsetzen konnte. „Die Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit sorgt für deutlich mehr Sicherheit“, resümierte Christian Pirl. Allerdings komme es auch bei jenen 30 km/h gelegentlich zu brenzligen Situationen, sagte der Montessori-Geschäftsführer.

Rückenwind bekommen die Schildauer Eltern von einer überarbeiteten Straßenverkehrsordnung. Diese erlaubt es Kommunen seit dem 11. Oktober 2024 unter anderem, Tempo 30 vor Spielplätzen, an hochfrequentierten Schulwegen und Fußgängerüberwegen und Zebrastreifen leichter auszuweisen. Die Möglichkeit schließt Tempolimits auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen ein.

STELLENMARKT

! Begleitagentur !
Guter Verdienst,
bei freier Zeiteinteilung,
Damen jeden Alters.
Tel.: 0151 /15554101

GRÄFENDORFER

TECHNIKER (m/w/d)
in der **LEBENSMITTELINDUSTRIE**
Zukunftssicher | Attraktive Vergütung

- Betriebsschlosser
- Mechatroniker
- Elektroniker/
Elektroingenieur
- Elektriker für Energie- u.
Gebäudetechnik
- Aushilfe (Minijob),
vorzugsweise am
Wochenende

Profitieren Sie von unseren
Personalvergünstigungen und Benefits.

Gräfendorfer® Geflügel- und
Tiefkühlfeinkost Produktions GmbH
Reichsstraße 3 • 04862 Mockrehna

Nähere Informationen
auf unserer Website
www.graefendorfer.de

☎ Telefon: 034244 58 100
✉ bewerbungen-graefendorfer@sprehe.de

Festanstellung bei Gräfendorfer
**BEWERBEN SIE SICH
JETZT!**

Suchen Bodenleger und Helfer (m/w/d) mit Führerschein

Meisterbetrieb
Boden- und Parkettleger
Karsten Kipp

Gewerbegebietstraße 3
04895 Falkenberg/Elster
Tel.: (03 53 65) 3 43 79
E-Mail: k.kipp@t-online.de
www.parkett-bodenbelaege-kipp.de



- Designbeläge
- Bodenbeläge
- Dielen
- Parkett
- Laminat
- Sportboden

Belgern-Schildau

Stellenausschreibungen
Bei der Stadt Belgern-Schildau sind folgende Stellen
Sachbearbeiter Geschäftsbuchhaltung (m/w/d - befristet)
Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)
in der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung
neu zu besetzen.
Die kompletten Stellenausschreibungen können auf der Homepage der Stadt Belgern-Schildau unter www.belgernschildau.de/ Bürgerservice/Stellenausschreibungen eingesehen werden.

Brechlin GMBH
Gewerbestraße 12 | 04758 Liebschützberg
☎ 03435 622011 | www.auto-brechlin.de

WIR STELLEN EIN
Komm in unser Team

Vorbereiter Fahrzeuglackierung
Fahrzeuglackierer (m/w/d)
KFZ-Mechatroniker (m/w/d)
Berwerbung an info@auto-brechlin.de

Cooperation
TEAM 4
www.cooperation-team4.com

Unsere Gesellschaft ist eine Dienstleistungszentrale für die Fliesengroß- und Einzelhändler der Cooperation Team4. Wir unterstützen die Mitgliedsfirmen im Bereich Datenaufbereitung und -pflege, Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter Stammdatenprozesse (M/W/D) in Vollzeit (Arbeitsplatz in Zwethau im Haus der Gramer GmbH)

Ihr Aufgabengebiet:

- Datenim- und -exporte für Stammdatenpflege
- Datenanalysen und Auswertungen mit Hilfe von Excel
- Erstellung von Reports unter Einsatz von BI-Tools
- Weiterentwicklung effizienter Schnittstellen mit IT-Dienstleistern

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännisch/technische Ausbildung
- Sicherer Umgang mit allen MS-Office 365 Anwendungen
- Grundlagenkenntnisse von Datenbanken (SQL)
- Affinität zu Zahlen und ausgeprägte analytische Fähigkeiten
- Selbstständige, eigenverantwortliche Arbeitsweise in einem Team

Sie sind interessiert an einer vielfältigen Tätigkeit? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an:

Cooperation Team4 Dienstleistungs GmbH
z.Hd. Frau Carmen Behr
Herzberger Straße 14
04886 Beilrode OT Zwethau
bewerbung@cooperation-team4.com



SCAN ME

DUMME FRAGE?

Sie haben kein SONNTAGSWOCHENBLATT bekommen? Wir helfen Ihnen gern:

... GIBT ES BEI UNS NICHT!

☎ **03421 721028**

MARKT AM SONNTAG

Landwirtschaftsbetrieb für hervorragende Ausbildung ausgezeichnet

Der **BIOHOF PAULSEN** hat Qualitätsplakette überreicht bekommen

LUPPA. Der Biohof Paulsen in Wermisdorfer Ortsteil Luppa ist als zweiter Betrieb mit der Qualitätsplakette „Hervorragender Ausbildungsbetrieb in der Agrarwirtschaft des Landkreises Nordsachsen“ ausgezeichnet worden. Landrat Kai Emanuel überbrachte die Ehrung am 15. Januar im Rahmen eines Unternehmensbesuchs. Mit Tom Dworak hatte dort 2024 der Jahrgangsbester Azubi im gesamten Landkreis seine Ausbildung zum Landwirt abgeschlossen.

Kai Emanuel lobte neben der Qualität der Ausbildung auch die hohe Bereitschaft der Landwirtschaftsbetriebe in Nordsachsen, junge Menschen fit für eine Zukunft im Agrarbereich zu machen. Rund 160 Ausbildungsbetriebe sind im Landkreis aktiv. Fünf der 62 nordsächsischen Absolventen der „Grünen Berufe“ wurden im vergangenen Jahr zur Besten-Ehrung des Freistaats eingeladen.



Landrat Kai Emanuel, Jung-Landwirt Tom Dworak, William Paulsen, Jana Paulsen, Dirk Paulsen, der Wermisdorfer Bürgermeister Matthias Müller, Elke Neubert, Vorsitzende des Regionalbauernverbands Torgau, und Landwirtschaftsmeister Norman Hofmann auf dem Gelände des Biohofs Paulsen.

Foto: LRA/Walther

Ausmisten und Gutes tun: Alte Kleider finden ein neues Zuhause

Von der **FRAUENINITIATIVE** bis zum DRK: In Torgau gibt es verschiedene Anlaufstellen für alle, die erschwungliche Kleidung suchen

TORGAU. Die Zeit zwischen den Feiertagen nutzen viele, um den Kleiderschrank auszumisten. Manche tun dies sogar regelmäßig. Aber wohin mit den Textilien, die noch zu gebrauchen sind? Und wo kann man in Torgau selbst gut erhaltene, fast neue Kleidung finden?

Kleiderkammern sind da eine gute Anlaufstelle. Das Deutsche Rote Kreuz, die Tafel und die Fraueninitiative Torgau nehmen Kleiderspenden an und geben sie kostenlos oder für wenig

Geld weiter. An den Sammel- und Ausgabepunkten gibt es für Interessierte aber verschiedene Dinge zu beachten.

FRAUENINITIATIVE TORGAU MIT KLEIDERKAMMER FÜR ALLE

Bei der Fraueninitiative können Kleider abgegeben oder für einen geringen Obolus erstanden werden. Hausleiterin Elena König erklärt, dass fast jede Art von Kleidung gern gesehen ist. „Alles, was tragbar ist“ – sauber

und nicht kaputt sollte sie sein, fügt sie hinzu. Obwohl der persönliche Geschmack variiert, können stark veraltete Kleidungsstücke nicht angenommen werden, da sie sich kaum weiterverkaufen lassen.

Neben Kleidung sind auch kleinere Haushaltsgegenstände und Textilien willkommen. Bettwäsche ist laut König zum Beispiel oft gefragt. „Am besten als Set“, so die Hausleiterin. Im Gegensatz dazu können größere Möbelstücke und Matratzen



Für die Kleiderkammer der Fraueninitiative Torgau können immer Spenden abgegeben werden. Foto: Sonja Garan

aus Platzgründen nicht angenommen werden.

Ob jemand bedürftig ist, werde nicht überprüft. Alles im Laden kostet wenig Geld, in der Regel einstellige Beträge. Die gespendeten Sachen sind nicht nur für Frauen, auch Männer können sich daran bedienen. Während bei Frauen praktische, warme Kleidung beliebt ist, schauen sich männliche Besucher der Kleiderkammer eher nach Anzügen um.

Die Kleiderkammer der Fraueninitiative Torgau befindet sich in der Leipziger Straße 28. Sie hat montags bis mittwochs und freitags jeweils von 9 bis 14 Uhr, donnerstags von 12 bis 17 Uhr geöffnet.

ALTKLEIDERCONTAINER DES DRK

Durch eine neue gesetzliche EU-Regelung, die seit diesem Jahr die Entsorgung von Kleiderresten im Hausmüll untersagt, gewinnen die Kleidercontainer des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) wöchentlich an Bedeutung. Denn dort kann man all seine Altkleider abgeben – „auch Lumpen“, verrät Juliane Griem, Vorstandsmitglied im Kreisverband Torgau-Oschatz. Nicht mehr nutzbare Altkleider werden vom DRK recycelt.

Was hingegen noch taugt, kommt in die Kleiderkammer, wo es für einen bis fünf Euro an bedürftige Personen verkauft wird. Grundsätzlich ist dort immer Platz, so Griem. Zwar sortie-

Ausstellung in Dommitzsch

DOMMITZSCH. Für Alle, die während des Adventsmarktes am 7. Dezember 2024 keine Zeit für einen Besuch hatten, wird die Sonderausstellung „Spielzeug aus Großmutterns Zeiten“ am Wahl-Sonntag, dem 23. Februar von 10 bis 16 Uhr und am Dienstag, dem 11. März von 13 bis 17 Uhr geöffnet sein. Der Dommitzsch-Geschichtsverein e. V. lädt zum Besuch der Sonderausstellung und des Stadtmuseums ein. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Neue Ausstellung

TORGAU. In der KunstGalerie Torgau ist die Ausstellung „Spuren und Pfade“ zu sehen. Der Künstler Martin Lichtmann aus Heiligenhafen präsentiert seine neuesten keramischen Werke, die von den rauen Küstenregionen Nordeuropas inspiriert sind. Seine abstrakten Plastiken laden den Betrachter ein, über die Vergänglichkeit und die Spuren der Zeit nachzudenken. Fundstücke und Naturmaterialien wie Muscheln und Netzteile werden in Lichtmanns Werken zu Symbolen für die Veränderung.

SWB

Kräuterplausch in der Bastion 7

TORGAU. Wie schütze ich mich vor einer Erkältung? Wie werde ich schnell wieder fit? Diese Fragen und vieles mehr beantwortet Antje Kieslich am 28. Januar, 16 Uhr, im Kräuterplausch 2.0 in der Bastion 7 in Torgau (Kleine Feldstraße 7). Außerdem lernt man die Kräuter kennen,

die man in dieser kalten Zeit vorrätig haben sollte, sowie leckere und gesunde Rezepte, um das Immunsystem zu stärken. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Wollen Sie eine Anzeige schalten?

Unser Mediaberater unterbreitet Ihnen gern ein Angebot.

Carsten Brauer, Tel. 03421 721047 oder 0171 4736999

IMMOBILIENMARKT

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.

WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe

03421-7386077 • Guido Ohlis (Inh.) • info@ohlis-immobilien.de

HÄUSER

SUCHEN SACHSENWEIT landwirtschaftliche Flächen (ab 2 ha) mit und ohne Hofstelle, auch verpachtet

für unsere vorgemerkten Kunden
Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenend- und Baugrundstücke in allen Preislagen.

Ihr Angebot an
Joachim Rolke Immobilien GmbH:
Lutherstr. 2a • 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210
oschatz@rolkeimmobilien.de
www.rolkeimmobilien.de

GEWERBLICHE IMMOBILIENANGEBOTE

GRUNDSTÜCKE

Verk. erschl. Bauland in Welsau, Clara-Zetkin-Siedlung 28, ca. 300 m² (genaue Vermessung erfolgt noch, Kostenteilung), Preis: 27.000 € Kontakt: 01575 3051886, hendrik.jaenisch@t-online.de

BEKANNTSCHAFT

SIE SUCHT IHN

Jung gebliebene Sie, ü60, NR, attraktiv, fröhlich, naturverbunden, mit Herz und Hirn, sucht passendes männliches Gegenstück: natalisav1960@t-online.de

ER SUCHT SIE

Träumer 63/187/86 würde gerne aufgeschlossene Frau aufsuchen Alters aus TO, EE, WB, kennenlernen. Wenn du ehrlich, zuverlässig, und eine Partnerschaft auf Augenhöhe suchst dann traue dich: Tel. oder WhatsApp 01724673591

Netter sympathischer Mann, 27, 170 cm, NR, BT, möchte mit dir durch dick und dünn gehen, füreinander da sein, über alles reden können, zusammen etwas erschaffen. Ich wünsche mir eine ehrliche liebe Frau zw. 24-28 J. (NR), die mit mir gemeinsam den Weg des Lebens geht. Neugierig? Trau dich und melde dich unter 0174 6169532

Gemeinsam mehr erleben ? Er 51j. 182cm normale Figur NR, vielseitig. Interessent sucht auf diesem Wege eine feste Beziehung tel. 015221754811

Neues Jahr, Neues Glück. Gemeinsam einen Neustart wagen. Junger Mann Bj80, ca. 1.80m Groß, NR, BT, Treu, Ehrlich, Nett, Sympath. & Humorvoll, Sucht eine nette Partnerin zw. 38 - 50 Jahren. Sie sollte Mobil & nicht Ortsgebunden sein (aber kein Muss). Bei mir zählt der Charakter und die Chemie sollte stimmen. -WhatsApp- 01603344717-

Lokale Anzeigen

Massage für Senioren
0176 47065676

TIERMARKT

Dackelkreuzung zu verk. Tel. 0177 4520744

MARKTPLATZ

TV/FOTO/PHONO/ELEKTRONIK

Verkaufe DJ Schallplatten, nur komplett, insg. 93 Stück. Preis nach VB. Tel. Nr.: 01525/7078442

WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

Herrenfahrrad zu verschenken, mehrere Gänge. Tel. 0157 39235534

Su. Hirschgeweih, Abwurfstangen u. Damm, Tel. 0163 8118894

Suche DEFEKTE Stihl Motorsägen. Tel. 0157/54498340

Zu verk. Treppe f. Nebenglass 5 m lang, 95 cm breit, 15 Jahre alt a. Holz, Traktoranhänger zum Neuaufbau abzug., Badoefen neu abzug. Tel. 015111183126

DIENTSTLEISTUNGEN

Holztreppen, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdächer aus Polen, Tel. 0048 60 3390538. Wir sprechen Deutsch.

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Antiquitäten am Schloss Torgau, Ingo Henjes, Ihr Fachmann für Nachlässe, Sammlungen und antike Einzelobjekte, Ankauf, Versteigerung, Wertgutachten, seriöse Bewertung u. a., 0172 3414054, info@antik-henjes.de

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ ANGEBOTE

ERSATZTEILE/ZUBEHÖR

Verkaufe Dachquarträger für Skoda, VW mit Dachreling 95.- €2 X Schneeketten PKW, 15/16 Felgen a. 10,- €Tel. 0151177905570

KFZ GESUCHE

MOTORRÄDER/ZWEIRÄDER

Su. Simon Moped S51 S70 Schwalbe Habicht Sperber+Teile Teilesperder Motoren sowie Motorrad EMW AWO MZ sowie Trabant 500-601 + Teile sowie Krause Duo ge. Bargeld - 015771820438

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

STELLENMARKT

Für das Gebiet:
Kobershain

SONNTAGSWOCHENBLATT

Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWochenBlatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst?

Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- ein sicherer Arbeitsplatz mit qualifizierter Betreuung
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben Sie sich noch heute:

- sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341 2181 3270
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

Melodien zum Träumen und ein Valentinstagsmenü

ANZEIGE

ZUM RATHAUSKONZERT im Februar wird mit Liebe gekocht und mit Herzblut musiziert



Das Leipziger Sinfonieorchester sorgt zum Rathauskonzert am Valentinstag für den musikalischen Genuss, Thomas Gottschlich und sein Team von 78 Grad für den kulinarischen. Foto: PR

TORGAU. Ein ganz besonderer Konzertgenuss erwartet die Gäste des Rathauskonzertes am 14. Februar. „Ein Blick auf das Datum verrät, wie sich der Konzertabend mit dem Leipziger Sinfonieorchester gestalten wird“, macht Christian Linke, neuer Leiter des Referates Kultur und Tourismus bei der Stadtverwaltung, neugierig. „An diesem Abend steht der Valentinstag im Mittelpunkt des Geschehens. Musikalisch wie auch kulinarisch. Unsere Konzertbesucher können sich auf ein besonderes Programm freuen, das an diesem Abend ausnahmsweise eine Stunde früher (18:30 Uhr) beginnen wird.“

Neben dem musikalischen Genuss, für den das Leipziger Sinfonieorchester mit „Melodien zum Träumen“ sorgt, verwöhnt das Team von 78 Grad Event & Catering auch die Gaumen der Konzertbesucher. Thomas Gottschlich und seine Mitarbeiter zaubern ein Valentinstagsmenü mit Herz und das im wahrsten Sinne des Wortes. Noch vor dem ersten musikalischen Ton erwartet die Besucher ein Aperitif mit schokoladigem Herz. Und damit nicht genug, zum Hauptgang dürfen sich die Konzertbesucher auf die Kreation „Mit Liebe gekocht! – Hähnchen küsst Käse“ freuen.

Natürlich kann auch eine fleischlose Variante angeboten werden. Für die musikalische Würze zwischenreichend sorgen die Musiker des LSO. Und zum krönenden Abschluss gibt's schließlich noch einen Dessert-Traum namens „Eine süße Versuchung“.

☐ **Karten sind für dieses besondere Konzert ausschließlich im Vorverkauf bis zum 13. Februar im Torgau-Informations-Center zu erhalten, diesmal für 29 Euro pro Karte (inkl. des Menüs). Platzierungen sind an 2er und 4er Tischen möglich, deshalb äußern Sie bei der Reservierung bitte ihre Platzierungswünsche.**

Mühlenpreis 2025

BIS ZUM 24. MÄRZ können Vorschläge eingereicht werden

LANDKREIS. Zum 27. Mal verleihen der Landkreis Nordsachsen, die Sparkasse Leipzig und die Leipziger Volkszeitung in diesem Jahr den Mühlenpreis. Bis zum 24. März können Vereine, Verbände, Einrichtungen sowie Privatpersonen Vorschläge für die Auszeichnung einreichen. Nominierungen sind in vier Kategorien möglich.

„KulturLandschaft“ beinhaltet alle ehrenamtlichen Aktivitäten in den Bereichen Kultur, Natur- und Umweltschutz, Landschaft und Heimatpflege. Ehrenamtler in den Bereichen „Sport“ und „Soziales“ werden in den beiden gleichnamigen Kategorien ausgezeichnet. Die vierte Kategorie heißt „Frischer

Wind“. Spartenübergreifend wird darin speziell das Engagement von Menschen im Alter von 18 bis 35 Jahren gewürdigt.

500 EURO UND EXKLUSIVE KERAMIKURR

Wichtig für einen erfolgreichen Vorschlag ist die ausführliche und aussagekräftige Tätigkeitsbeschreibung der jeweiligen Person. Ergänzend dazu können Fotos in digitaler Form eingereicht werden. Diese nutzt die LVZ dann auch für die Vorstellung der Nominierten. Frauen und Männer, die bereits 2023 und 2024 vorgeschlagen waren, in diesen beiden Jahren aber nicht zum Zug gekommen sind,

gelten automatisch als gemeldet.

Nach dem Urteil der Mühlenpreis-Jury werden die diesjährigen Gewinner am 25. April im Rahmen einer Festveranstaltung im Bürgerhaus Eilenburg ausgezeichnet. Ihnen winken 500 Euro und eine exklusive, nur für diesen Anlass angefertigte Keramikur.

☐ **Antragsformulare sind über das Amt für Wirtschaftsförderung und Landwirtschaft, Richard-Wagner-Straße 7a in Delitzsch erhältlich. Ansprechpartnerin ist Kristina Gehrt, erreichbar per Mail an Kristina.Gehrt@ira-nordsachsen.de oder telefonisch unter 03421/758-1056 bzw. -1059.**

Erstes Schlachtfest 2025 in Torgau im Kaufland „Turnierplatzweg“ Kesseltage = Schlachtfest

Mittwoch – Samstag:
29.01.–01.02.2025
(ab 08.00 Uhr)

warme lose Wurstbrühe,
Kesselfrische Leber-, Blut-, Süßwurst,
Kopffleisch, Rohwurst frisch aus dem Rauch!
Und viele weitere leckere Überraschungen.

Filiale im Kaufland am Turnierplatzweg, Tel.: 03421/710200

Volkstümliche Musikantenparade

Die Stars der Volksmusik kommen nach Torgau!



JETZT TICKETS SICHERN!

Die „Volkstümliche Musikantenparade“ – unterwegs mit den Stars der Volksmusik gastiert am So. 30.03.25 um 15.00 Uhr im Kulturhaus in Torgau. Mit dabei sind die Nachtigallen der Volksmusik Sigrid & Marina, das wohl Beste und Schönste, was die Volkstümliche Musik im Alpenraum zu bieten hat. Die beiden sympathischen Schwestern werden ein großes musikalisches Feuerwerk entzünden und mit ihren einzigartigen und glockenklaren Stimmen die Herzen des Publikums erobern. Ebenfalls mit dabei ist Ronny Weiland, der Sänger mit der beeindruckenden tiefen Stimme wird seine schönsten Lie-

der präsentieren und seine vielen Fans begeistern. Dazu kommen die Hainich Musikanten, als die fröhlichen Botschafter Thüringens. Die Vollblutmusikanten präsentieren ihnen Blasmusik vom Feinsten, natürlich mit den schönsten Melodien aus Böhmen und dem Egerland vom Altmeister Ernst Mosch und werden so die Herzen aller Blasmusikfans höher schlagen lassen. Freuen sie sich auf ein rauschendes Volksmusikfest mit ihren Lieblingsstars live und hautnah und werden sie mit auf eine musikalische Reise vom Egerland ins Alpenland. Ein Muss für alle Fans der Volksmusik und der schönsten Melodien!

Karten: Kulturhaus 03421 903523, Torgau-Informations-Center 03421 70140 und an allen bekannten VVK-Stellen von Eventim & Reservix

Vitamin Pe – das Plausch-Konzert

PE WERNER steht am 23. Februar im Kulturhaus Torgau auf der Bühne

TORGAU. Anlässlich ihres 35jährigen Platten-Jubiläums präsentiert die Singer-Songwriterin Pe Werner ein Live-Programm der Pe-sonderen Art. Mit „Vitamin Pe“ bringt die Songpötin erstmals Musik auf die Bühne, die sie für andere geschrieben hat und verrät wie es dazu kam ihre Lieder zur Adoption freizugeben. Mary Roos, Stefan Gwildis, Barbara Schöneberger, Katja Ebstein, Bernd Stelter und vielen anderen schrieb Pe Werner Kompositionen und Texte auf den Leib und verfasste neue Lyrik zu Welthits von Bert Kaempfert, STING, Bach, Brahms oder Oleta Adams.

In „Vitamin Pe“ interpretiert die Künstlerin nun eine Auswahl dieser Maßanfertigungen, zusammen mit ihren persönlichen Lieblingsliedern und Radiohits, beauftragt von Ausnahme pianist Peter Grabinger in einem Plausch-Konzert. Wer wissen will was so alles passiert ist, vor, auf und hinter der Bühne darf diese musikalische Vitamin-spritze nicht verpassen. „Kribeln im Bauch“ ist garantiert wenn Pe Werner aus dem Nähkästchen plaudert und „Segler aus Papier“ fliegen lässt. Am 23.

DIE NARREN SIND LOS

Karneval in Klitzschen

KLITZSCHEN. Die Narren des Klitzschener Faschingsclub erwarten am Samstag, 1. Februar um 20 Uhr bei ihrem Faschingsball im Gasthof Sonneneck (L. Hähnel) ihre närrischen Gäste mit lustigen Kostümen. Das diesjährige Motto lautet: „Unser Bauernpaar reist um die Welt – zu testen – ist es Liebe oder nur das Geld?“. Der Einlass beginnt um 19.30 Uhr. Kartenvorverkauf: Sonntag, 26. Januar, 10 bis 11 Uhr, im „Sonneneck“. **SWB**

Torgauer CC lädt ein

TORGAU. Die Mitglieder des Torgauer Carneval Club laden am Samstag, 22. Februar zum Faschingsabend in das ehemalige Sportlerheim „Sanssouci“ ein. Beginn ist 20 Uhr (Einlass ab 19.11 Uhr). Eintritt ist frei. **Kartenreservierung erwünscht: Andrea Franke, Telefon 0174 6453423. SWB**

Fasching in Beilrode

BEILRODE. Unter dem Motto „Scooter, Blümchen, Tic Tac Toe – der BKC lädt ein, zur 90er-Jahre-Schow!“ startet der Beilroder Karnevalsverein zu einer neuen, aufregenden Saison voller Spaß, guter Laune und unvergesslicher Momente. Am 8. Februar wird durch Beilrode gezempert. Weitere Veranstaltungen sind am Samstag, 15. Februar mit der Große Prunksitzung ab 19.53 Uhr, am Samstag, 22. Februar mit dem Kinderfasching ab 14.30 Uhr, dem Seniorenfasching am Sonntag, 23. Februar ab 14 Uhr, der Weiberfastnacht mit dem Motto: „Viva México!“ am Donnerstag, 27. Februar ab 19.53 Uhr und dem Hauptabend am Samstag, 1. März ab 19.53 Uhr (Zutritt erst ab 16 Jahre) sowie der Rosenmontagsveranstaltung am 3. März ab 19.53 Uhr geplant. Also Termine merken und mit dabei sein, wenn es heißt: „Beilroder Karneval – mit Schwung hinein!“ Alle Veranstaltungen finden in der Beilroder Ostelbienenhalle statt. Minderjährigen wird der Eintritt zu den Abendveranstaltungen nur mit Nutztzettel gewährt! **SWB**

Faschingspartys in Neußen

NEUßEN. Im Schützenhaus Belgern steigen die Faschingspartys des Neußener Carnevalsclubs am Samstag, 8. Februar 1. Abendveranstaltung um 19.29 Uhr; am Sonntag, 9. Februar um 15 Uhr Kinderfasching; am Donnerstag, 27. Februar ist der beliebte Weiberfasching um 19.29 Uhr und den Abschluss der Saison 2024/2025 bildet die 2. Abendveranstaltung am Samstag, 1. März um 19.29 Uhr. Der NCC-Fasching steht unter dem Motto „Der NCC reist um die Welt, hast Du Dein Ticket schon bestellt?“ Kartenvorverkauf: Getränkehandel Storm und online unter www.ncc-heidegug-gis.de. **SWB**

Sitzenrodaer Faschingsclub lädt ein

SITZENRODA. „Große Bühne, Kino und TV – der SFC macht laut Radau!“ Unter diesem Motto steht die Faschingsaison in Sitzenroda, die am Sonntag, 16. Februar mit dem traditionellen Narrenwachen um 10 Uhr startet. Weitere Veranstaltungen sind am Samstag, 22. Februar 1. Abendveranstaltung um 19.30 Uhr; 2. Abendveranstaltung am Samstag, 1. März um 19.30 Uhr und der Kinderfasching am Sonntag, 2. März um 14 Uhr. **Kartenvorbestellung per Anruf/WhatsApp Telefon 0176 11629623 oder am 15. Februar im Vereinshaus (13 bis 16 Uhr). SWB**

Schildau feiert Fasching

SCHILDAU. Die Termine des Faschingsclubs Schildau (FCS) sind festgezurr: Am 22. Februar 2025 steht ab 20 Uhr der Faschingsball auf dem Programm, dem sich am 23. Februar 2025, 15 Uhr, der Kinder- und Familienfasching anschließt. Der Ladies Fasching am 28. Februar 2025, 20 Uhr, ist „Fasching for die Frauen and die, die so aussehen.“ Mit dem Närrischen Frühlingsball am 2. März 2025 ab 10 Uhr wird die diesjährige Saison beendet. Alle Veranstaltungen finden im Volkshaus Schildau statt. **Kartenbestellung: Silke Dürre, Telefon 0172 9969401, Blumenhaus Kreiß, Telefon 034221 50454, Diana Steinert, Telefon 034221 50535. Kartenvorverkauf: 16. Februar im Volkshaus Schildau (10 bis 12 Uhr). SWB**

Zauber der Travestie im Kulturhaus Torgau

SCHRÄG-SCHRILLE REVUE mit Highlights am laufenden Band

TORGAU. Die schräg-schille, andere Revue mit Gästen aus den namhaftesten Cabarets Deutschlands ist am Samstag, dem 1. März, im Kulturhaus Torgau zu Gast. Geboten werden fantastische Show-Acts, Live-sing der Extraklasse und reiner Augenschmaus.

GEHEMNIS BLEIBT WOHLGEHÜTET

Das Publikum ist herzlich eingeladen, mitzutanzten und mitzusingen. In der rasanten Show folgt ein Highlight aufs andere, entern die Künstler in atemberaubenden Wechseln die Bühne.

Ob es sich bei den hinreißenden Damen wirklich nur um Männer handelt, das bleibt das wohlgehütete Geheimnis dieser schillernden Show voller Paradiesvögel. Am Samstag, dem 1. März, lautet das Motto für alle Gäste im Kulturhaus Torgau: Einfach zurücklehnen und genießen!

Fasching in Trossin

TROSSIN. Die 44. Faschings-session des Faschingsclub Trossin (FCT) ist eröffnet. Veranstaltungen sind für den 1. und 8. Februar 2025 ab 19.30 Uhr in der Narrenklause „Zur Linde“ geplant, wo auch am 2. Februar ab 15 Uhr der Kinderfasching stattfindet. Das Motto: „Dieses Jahr da wolln wir's wagen, durch die Welt in 80 Tagen“. **SWB**

Fasching in Dahlen

DAHLEN. Der Dahlemer Carneval Club lädt unter dem Motto „33 Jahre – eine lange Zeit, der Sackhopper ist zum Feiern bereit“ zu folgenden Veranstaltungen ein. Am Samstag, 15. Februar, Fasching für Junggebliebene, 14.41 Uhr; Sonntag, 16. Februar, Kinderfasching, 14.11 Uhr; Samstag, 22. Februar und Samstag, 1. März Abendveranstaltungen sowie am Donnerstag, 27. Februar der traditionelle Weiberfasching (jeweils 19.11 Uhr).

Kartenvorverkauf: Reisebüro Göthert in Dahlen, Telefon 034361 51055. SWB

Der Beckwitzer Faschingsclub lädt ein

TORGAU. „In den Dschungel und auf Safari wird es gehen. Viele Abenteuer gibt es dort zu sehen.“ Unter diesem Motto stehen der Hauptabend am Samstag, 15. Februar um 20 Uhr und auch der Kinder- und Seniorenfasching am Sonntag, 16. Februar (15 Uhr). Beide Veranstaltungen finden im „Sanssouci“ in Torgau statt. **SWB**

Faschingspartys in Elsnig

ELSNIG. Viermal laden die Mitglieder des EFC zum Fasching ein: am Samstag, 8. Februar zur Auftaktveranstaltung um 19.30 Uhr und tags darauf zum Faschingsnachtmittag um 15 Uhr; am Samstag, 15. Februar findet der zweite Faschingsabend um 19.30 Uhr und am Sonntag, 16. Februar der Kinderfasching um 15 Uhr statt. Das Motto der diesjährigen Saison lautet „Unterm Zauberbaum und Schein tanzen die Träume – Elsnig hinein“. Alle Veranstaltungen sind im Dorfgemeinschaftshaus. **SWB**

Faschingsclub Weidenhain lädt ein

WEIDENHAIN. Am 8. Februar steigt in der Sporthalle der örtlichen Grundschule die große Party des Weidenhainer Faschingsvereins, die das Motto „Ob Jäger, Hase oder Fee, im Wald viel los beim FCW“. Beginn ist 19.30 Uhr. **SWB**

Der Rosenfelder Carneval Verein lädt ein

TORGAU. Unter dem Motto „Der König schläft, die Hexe schreit, beim RCV ist Märchenzeit“ lädt der Rosenfelder Carneval Verein zu seinen Veranstaltungen ins Sanssouci Torgau ein. Am Samstag, 8. Februar um 20 Uhr beginnt der Hauptabend und der Kinder- und Seniorenfasching wird am Sonntag, 9. Februar um 15 Uhr gefeiert. **SWB**

Loßwiger Carnevalsclub lädt ein

WEBNIG. Der Loßwiger Verein lädt am Samstag, 8. Februar zum Faschings-Hauptabend in die Gaststätte Webnig ein. Beginn 19.11 Uhr. Am Sonntag, 9. Februar ist der Rentner- und Kinderfasching um 14.30 Uhr. Das Motto lautet: „Kommt allein oder als Pärchen, Loßwig schreibt sein Faschingsmärchen“. Am 2. Februar findet das Zempem statt. **Kartenvorbestellung telefonisch oder per Whatsapp unter 0157 34088621. SWB**

Fasching in Taura

TAURA. Der Kultur- und Sportverein Taura lädt am Samstag, 1. Februar zum Faschingsabend um 20 Uhr in Bowlingbahn in Taura ein. Der Kinder- und Rentnerfasching findet am Sonntag, 2. Februar um 15 Uhr ebenfalls auf der Bowlingbahn statt. Das Motto lautet: „Mit Gästen aus Malle, Afrika und aus dem All, feiern die Heedeböcke ihren Faschingsball.“ Das Bärenreiben ist am Sonntag, 2. März um 10 Uhr. **Reservierungen unter ksv-taura@web.de oder telefonisch unter 0162 4062755 möglich. SWB**

ANZEIGE



Verführen in eine Welt aus Illusionen und perfekter Täuschung: die Stars der atemberaubenden Revue „Zauber der Travestie – das Original“.

Foto: Veranstalter

☐ **Empfohlen wird der Besuch der Revue im Kulturhaus Torgau Besucherinnen und Besuchern ab 16**

Jahren. Beginn ist um 20 Uhr, Tickets gibt es vorab in allen bekannten Vorverkaufsstellen.